

# ALTENMARKT <sup>a. d.</sup> Alz



## informiert

**Amtsblatt** der Gemeinde und  
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 18. April 2026

Nummer 6/2026

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Voraussichtliche Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 21. April 2026, 18.30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, Zimmer 3, EG

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24. März 2026
2. Bestätigung der neu- bzw. wiedergewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt a.d. Alz
3. Jahresabschluss 2024 des Wasserwerkes; Bilanz 2024 sowie Ermittlung der Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer
4. Baurecht;
  - 4.1 Aufstellung der Außenbereichssatzung „Kirchberg-West“ nach § 13 BauGB für die Fl.Nrn. 883/4, 883/5, 883/2T, 884/1 und 880/3T, Gemarkung Rabenden; Aufstellungsbeschluss
  - 4.2 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich Ödberg/Offling
    - 4.2.1 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung
    - 4.2.2 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der vorgezogenen Behördenbeteiligung und Beteiligung Träger öffentlicher Belange
    - 4.2.3 Billigungs- und Auslegungsbeschluss
5. Bekanntgabe und Informationen aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
6. Informationen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

#### Betriebliche Veranstaltung

Sämtliche Dienststellen der Gemeinde  
sind am **Donnerstag, den 30. April 2026**  
wegen einer betrieblichen Veranstaltung **geschlossen**.

Altenmarkt a.d. Alz, im April  
Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz  
Stephan Bierschneider  
1. Bürgermeister

#### In eigener Sache

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Ortsteile unserer Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz!

Sie halten heute das letzte Amtsblatt meiner Amtszeit in ihren Händen. Ich möchte es nicht versäumen, an dieser Stelle ihnen allen „Danke“ zu sagen für all die Jahre, in denen sie mir ihr Vertrauen geschenkt haben, die Ge-

schicke unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde zu lenken. Die zurückliegenden 18 Jahre boten unzählige schöne Momente und vielseitige Erinnerungen, brachten aber auch eine ganze Reihe von Herausforderungen mit sich, die wir als örtliche Gemeinschaft miteinander meistern konnten.

Ich wünsche ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft. Ich verbinde damit auch den Wunsch, meinem Amtsnachfolger Max Schwarz sowie den 16 ehrenamtlich tätigen Gemeinderatsmitgliedern – gleich ob wiedergewählt oder neu im Gremium – ebensolches Vertrauen zu Teil werden zu lassen.

Es grüßt sie alle herzlichst

Ihr

**Stephan Bierschneider**

1. Bürgermeister von 01.05.2008 bis 30.04.2026



Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz,  
Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz

**Am Freitag, 24. April 2026**

findet um **19.30 Uhr** im Saal des Gasthofes „Zur Post“ eine

**BÜRGERVERSAMMLUNG**

statt, zu der alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich eingeladen sind.

Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a.d. Alz

Zutreffendes ankreuzen  oder in Druckschrift ausfüllen

### Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des ersten Bürgermeisters am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 19.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des ersten Bürgermeisters festgestellt:

3.417
2.222
2.190
32

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:

Die Zahl der Personen, die gewählt haben:

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerber:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	(Familienname, Vorname, evtl.2: Geburtsname und akade- mische Grade, Beruf oder Stand, evtl.2: Geburtsjahr, kom- munale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindefeile)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen
02	FREIE WÄHLER Bayern - Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt- Rabenden e.V.	Hager Herbert, selbständiger Kfz-Meister	1.026
06	WIR FÜR ALTENMARKT	Schwarz Max, Ingenieur	1.164

2. Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass **Schwarz, Max** mit **1.164** gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum ersten Bürgermeister gewählt ist.

Die gewählte Person

hat die Wahl wirksam angenommen.

kann das Amt nicht antreten, weil ein Amtshindernis vorliegt. Es findet daher eine Neuwahl statt.

hat die Wahl wirksam abgelehnt. Es findet daher eine Neuwahl statt.

Datum  
19.03.2026

Unterschrift

Kathrin Besmüller, Wahlleiterin

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a.d. Alz

### Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 19.03.2026 folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des Gemeinderats festgestellt:

3.417
2.222
31.964
42

1. Die Zahl der Stimmberechtigten:

Die Zahl der Personen, die gewählt haben:

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

2. Insgesamt sind 16 Gemeinderatssitze zu vergeben.

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmennzahlen und Sitze:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	7.246	4
02	FREIE WÄHLER Bayern - Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt Rabenden e.V. (FREIE WÄHLER)	10.441	5
04	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	2.435	1
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	2.564	1
06	WIR FÜR ALTENMARKT (WIR FÜR ALTENMARKT)	9.278	5

4. Die Namen der Gewählten und der Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmennzahl sind in der Anlage zu dieser Bekanntmachung abgedruckt.

Datum  
19.03.2026

Unterschrift

Kathrin Besmüller, Wahlleiterin

Die Wahlleiterin der Gemeinde  
Altenmarkt a.d. Aiz

**Anlage zur**

**Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses  
der Wahl des Gemeinderats  
am 8. März 2026**

**Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 5 bis 16 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmennzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
1	Ruth Stephan, Agrar-Betriebswirt, 1973, Gemeinderatsmitglied	1.117
2	Wastlschmid Josef jun., Landwirt, 1971, Gemeinderatsmitglied	915
3	Gengroß Fritz jun., Diplom-Ingenieur (FH), Produktionstechnik, 1962, Gemeinderatsmitglied	697
4	Rauch Christian, Geschäftsführer, 1975	586

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
5	Gruber Ernst, Schreinermeister, 1993	503
6	Mühlberger Franz, Metallbauer, 1985, Stellvertretender Feuerwehrkommandant	467
7	Boße Christine, Staatlich geprüfte Kinderpflegerin, 1976	455
8	Tessmer Andreas, Teamleiter, 1987	439
9	Lainer Tina, Bautechnikerin Hochbau, 1998	433
10	Bürger Vera, Marketing Managerin, 1989	331
11	Dr. Gösling-Herzog Anja, Fachärztin, 1968	315
12	Schwarter Matthias, Geprüfter Abwassermeister, 1988	293
13	Geißlinger Tobias, Speditionskaufmann, 1985	189
14	Riedl Thomas, Abteilungsleiter Industrial Engineering, 1969	186
15	Lexmaul Manfred, Leiter IT, 1982	177
16	Tessmer Barbara, Hausfrau, 1976	143

**Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort FREIE WÄHLER Bayern - Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt-Rabenden e.V.**

Der Wahlvorschlag hat 5 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 5 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 6 bis 16 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmennzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
1	Hager Herbert, selbständiger Kfz-Meister, 1961, 2. Bürgermeister	1.735
2	Lexhauser Christina, Bürokauffrau, 1978, Gemeinderatsmitglied	1.192
3	Trenker Hlildegard, Bäuerin, 1980, Gemeinderatsmitglied	1.177
4	Georg Franz, Schreiner, 1963, Gemeinderatsmitglied	889
5	Seeor Christopher, Selbständiger Elektromeister, 1988, Gemeinderatsmitglied	849

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2)</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2)</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
6	Willenberg Andreas, Kundendienstleiter, 1973, Gemeinderatsmitglied	839
7	Hausperger Bernhard, Groß- und Außenhandelskaufmann, 1995	698
8	Schuhbeck Josef, Landwirt, 1988	497
9	Schwankner Stefan, IT-Systemadministrator, 1982	438
10	Sitelow Andreas, Sachbearbeiter Wasserbau, 1994	353
11	Lederer Alexandra, Lehrerin, 1991	328
12	Lexhauser Simon, Metallbauer, 2005	312
13	Mittermeier Roland, Projektsachbearbeiter, 1964	311
14	Eckenberger Bastian, Diplom-Betriebswirt (FH), Unternehmer, 1976	308
15	Frisch Gerhard, M. Eng., Bauingenieur, 1985	274
16	Schröder Marius, Key Account Manager, 1985	241

#### Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Wahlvorschlag hat 1 Sitz erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person wird Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 2 bis 6 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenszahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
1	Rössert Ann-Kathrin, Tierärztin, 1993	708

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
2	Fasenacht Hans, Diplom-Ingenieur (FH), Projektingenieur	498
3	Schaub Henning, Architekt, 1970	413
4	Höcherl Ursula, Pflegedienstleiterin i. R., 1955	358
5	Dr. Kerschbaumer Hanni, Orthopädin, 1951, Rabenden	315
6	Kerschbaumer Hubert, Rentner, Rabenden	143

#### Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Der Wahlvorschlag hat 1 Sitz erhalten.

Die nachfolgend unter Nr. 1 genannte Person wird Gemeinderatsmitglied

Die übrigen Personen unter Nrn. 2 bis 6 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenszahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
1	Krutzlinger Marion, Physiotherapeutin (HP), 1978; Gemeinderatsmitglied, Öfling	1 121

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
2	Grneindl Susanne, Diplom-Betriebswirtin (FH), Systembetreuerin, 1965	507
3	Buntkiel-Kuck Klaus, Diplom-Ingenieur, Rentner	432
4	Wolff Hartmut, Diplom-Sozialpädagoge, Rentner	183
5	Deutsch Heinz, Diplom-Ingenieur, Rentner, Rabenden	164
6	Hofmanninger Dietmar, Industriemeister, 1958	157

#### Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort WIR FÜR ALTENMARKT

Der Wahlvorschlag hat 5 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 5 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 6 bis 12 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenszahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
1	Erl Wolfgang, Einzelhandelskaufmann, 1975	1.217
2	Schmid Josef, Erzieher, 1987	1.195
3	Köck Reinhard, Industriemechaniker, 1974	812
4	Gasteiger Laura, Selbstständige Hotelfachfrau, 1990	695
5	Gius Marco, Fachingenieur, 1992	683

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. <sup>2</sup> ; Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglieder)	gültige Stimmen
6	Schwarz Max, Ingenieur, 1987	1.884
7	Michl Thomas, Fachwirt Dialogmarketing, 1967	639
8	Wittig Michael, Architekt, 1968	512
9	Gius Nicole, Zahnmedizinische Fachangestellte, 1987	497
10	Glig Wolfgang, Sozialpädagoge, 1980	442
11	Schnürch Sascha, Programmierer, 1984	366
12	Eyrich Holm, Polier im Hochbau, 1972	336

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

# Haushaltssatzung der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz für das Jahr 2026

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz folgende Haushaltssatzung:

## § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

**11.544.800 EURO**

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit

**2.908.700 EURO**

ab.

## § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

## § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf

**450.000 EURO**

festgesetzt.

## § 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2026 in Kraft.

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, 16.04.2026

Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

I. Das Landratsamt Traunstein hat mit Schreiben vom 23.03.2026, Az.: 5.20-940-250006 die Genehmigungsfreiheit festgestellt.

II. Die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 GO ab 20.04.2026 bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung mit allen Anlagen und Bestandteilen im Rathaus, Zimmer 9, innerhalb der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht öffentlich aus.

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, 16.04.2026

Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

## VERANSTALTUNGSTERMINE

### APRIL 2026

18.04.	19.00 Uhr	Kirche St. Wolfgang	Pfarrei: Kirchweih-Festgottesdienst
20.04.	19.30 Uhr	Pfarrheim	KAB: Vortrag mit Diskussion – Thema: elektr. Patientenakte
21.04.	18.30 Uhr	Rathaus	Gemeinderatssitzung
22.04.	15.00 Uhr	Pfarrheim	Kinderkino: „Mein Freund Knerten – Der Stockmann“ ab 6 Jahre
24.04.	19.30 Uhr	Gasthof zur Post	Bürgerversammlung
24.-26.04.		Turnhalle	TSV: Fortbildung für Übungsleiter, Bewegungskünste
25.04.			Traunspatz ´n: großes Familienfest
25.04.	10.00 Uhr	München	KSK: Camaronetag
26.04.	09-12 Uhr	Gutshof Baumburg	Geflügelzuchtverein: Kleintiermarkt
26.04.	10.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Pfarrei: Erstkommunion
26.04.	19.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Pfarrei: Dankandacht zur Erstkommunion
27.04.	18.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Pfarrei: Gottesdienst goldenes Priesterjubiläum Pater Sebastian
27.04.	18.00 Uhr	Schule Werkraum	Musikverein: Bläserklasseninfoabend ab 19.00 Uhr offene Probe im Mehrzweckraum
28.04.	19.30 Uhr	Husarenschänke	KSK: Festausschuss

### MAI 2026

01.05.	05.15 Uhr		Pfarrei: Bittgang nach Feichten ab Pfarrheim Altenmarkt, Gottesdienst in Feichten um 08.30 Uhr
01.05.	17-22 Uhr	Gutshof Baumburg	Baumburger Kultursommer: Sundowner
02.05.	08.00 Uhr	Rabenden	FF Rabenden + SG St. Wolfgang: Zelt aufstellen
02.05.	13.30 Uhr	Husarenschänke	Sozialverband VdK: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
03.05.	10.00 Uhr	Stiftskirche Baumburg	Pfarrei: Festgottesdienst zum goldenen Priester-Jubiläum Pater Sebastian

## 719 Euro Erlös aus Palmbuschen Verkauf für Kindergärten

### Triangelchor gestaltet Palmsonntagsgottesdienst musikalisch – Wortgottesfeier für Kinder im Freien

Mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst zu Palmsonntag startete die Pfarrei Baumburg in die Karwoche. Vorm Gottesdienst hatte der Altenmarkter Frauenbund die in den Wochen zuvor gebastelten Palmbuschen verkauft. Insgesamt kam durch Spenden ein Erlös von 719 Euro zusammen, die den drei Kindergärten in Altenmarkt zu Gute kommen.

Auch von einem letzten Wintergruß ließ man sich nicht abhalten. Pater Sebastian Paredom und Gemeindefereferentin Irmi Huber eröffneten den Gottesdienst im Pfarrgarten. Die Palmsonnatsprozession bewegte sich angeführt von der Altenmarkter Musikkapelle vom Pfarrgarten in die Baumburger Kirche. Pater Sebastian Paredom hielt den Gottesdienst, welchen der Triangelchor musikalisch gestaltete. Während in der Kirche die Leidensgeschichte Jesu gelesen wurde, durften die Kinder zur Wortgottesfeier ins Freie. In der vom Vorbereitungs-Team gestalteten Wortgottesfeier wurde gemeinsam mit den Kindern der Einzug Jesu auf dem Esel in die Stadt Jerusalem nachgespielt. Durch großen Portalbogen zog man gemeinsam in den Klosterhof ein. Am Boden waren Tücher ausgebreitet.

Tags zuvor hatte man bereits in Rabenden den Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag gehalten, den der Rabendener Kirchenchor unter Leitung von Claudia Judex musikalisch gestaltete. -sts



Die Mitglieder des Frauenbundes boten vor dem Palmsonntagsgottesdienst selbst gebastelte Palmbuschen auf Spendenbasis an. Foto: sts



Durch das große Portal in den Klosterhof wurde von den Kindern bei der Wortgottesfeier der Einzug Jesu auf dem Esel in die Stadt Jerusalem nachgestellt. Foto: sts

## Muttertagsfeier des Frauenbundes fällt leider aus

Aufgrund der Festwochen in Rabenden und dem hier stattfindenden Generationentag am 16.05.2026, fällt die Muttertags-Feier im Pfarrheim in diesem Jahr aus. Der Frauenbund beteiligt sich an diesem Tag am Kuchenbuffet und hilft tatkräftig mit. Die Vorstandschaft bedankt sich für euer Verständnis und hofft 2027 die Feier wie gewohnt stattfinden lassen zu können.

Noch ein Hinweis: Der Frauenbund beteiligt sich an den Festzügen, 10.05.2026 und 17.05.2026. Hier freut sich die Vorstandschaft auf rege Beteiligung der Mitglieder.

## Fusswallfahrt der Pfarrei Baumburg

Auch in diesem Jahr ist am 1. Mai wieder die Fußwallfahrt der Pfarrei Baumburg nach Feichten. Dazu sind alle wandertüchtigen Altenmarkter herzlich eingeladen. Start ist um 5 Uhr 15 am Pfarrheim in Altenmarkt. Es können gerne unterwegs Wallfahrer dazu stoßen. Der Wallfahrtsgottesdienst in Feichten mit Pfarrer Wittl beginnt um 8:30 Uhr. Für die Einkehr zum Weißwurstfrühstück ist, wie früher, im Landgasthof Purkering reserviert. Es wird also nach dem Gottesdienst wieder nach Purkering zurückgegangen.

## Irmi Stöckl wieder Pfarrgemeinderatsvorsitzende

### Konstituierende Sitzung des Baumburger Pfarrgemeinderats: Arbeitskreise besetzt

Nach seiner konstituierenden Sitzung steht nun die Zusammensetzung des Baumburger Pfarrgemeinderats fest. Zur Vorsitzenden wurde wieder Irmi Stöckl gewählt. Zudem wurden die Arbeitskreise besetzt und Zuständigkeiten vergeben.

Die Pfarrgemeinderatswahl am 1. März zeichnete sich in der Pfarrei Baumburg vor allem durch eine relativ hohe Wahlbeteiligung von über 22 Prozent aus. Vor allem die Online-Wahl war mit 304 von 438 Wählern besonders intensiv genutzt worden. Direkt ins Gremium gewählt wurden sieben Mitglieder (in Klammern die Stimmenzahl): Irmi Stöckl (411), Gerlinde Papp (394), Hans Stitzl (374), Rita Feichtner (355), Edith Gois (343), Josef Albrecht (343) und Gabriele Graf (342). In der konstituierenden Sitzung wurden nun im Beisein von Pater Sebastian Paredom und Gemeindefereferentin Irmi Huber mit Gerti Ober und Ursula Stoiber zwei Ansprechpartnerinnen für das Seniorenteam dazu gewonnen. Zur ersten Vorsitzenden wurde wieder Irmi Stöckl gewählt. Ihr Stellvertreter ist nun Josef Albrecht. Schriftführerin ist Rita Feichtner. Zu Dekanatsdelegierten wurde Gabriele Graf gewählt.

Besetzt wurden auch die Ausschüsse des Gremiums. Josef Albrecht übernimmt Erwachsenenbildung, im Arbeitskreis Caritas sitzen Edith Gois und Rita Feichtner. Weitere Arbeitskreise sind nicht besetzt.

Gemeindefereferentin Irmi Huber und Pater Sebastian Paredom dankten für die Bereitschaft zur Mithilfe und freuten sich auf die Zusammenarbeit in dem neu gewählten Pfarrgemeinderat. -sts



Nach der konstituierenden Sitzung steht nun die Zusammensetzung und Ämterverteilung des Pfarrgemeinderats der Pfarrei Baumburg fest. Auf dem Bild sind von links zu: Gemeindefereferentin Irmi Huber, Gabriele Graf, Gerlinde Papp, Josef Albrecht, Rita Feichtner, Hans Stitzl, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmi Stöckl, Edith Gois und Pater Sebastian Paredom. Foto: sts

## Ein Abend, der Herz und Seele berührt - Musik, die verbindet und bewegt

**Grasset4: eine Mischung aus Americana, Folk, Bluegrass und Country am Freitag, 8. Mai 20:00 Uhr, Einlass: 18:00 Uhr in Baumburg**

Grasset4's Mischung aus Blues, Folk, Bluegrass und einer kräftigen Prise Country steckt voller Fröhlichkeit und Zuversicht“ und „erfüllt den Raum mit jener unwiderstehlich gelassenen Atmosphäre, die man sich für einen entspannten Abend wünscht.“

„Bei einem Konzert von Grasset4 geschieht schon im Verlauf der ersten Songs etwas, was aus einem Konzert ein gutes Konzert macht: Die Musik spricht mit einem, dringt ins Innerste vor, verbindet die Zuhörenden mit den Musizierenden. Wobei der tragenden und vielseitigen Stimme der Leadsängerin, bei der sich manche an Sheryl Crow erinnern fühlen, die wichtigste Rolle zukommt: Sie ist das Instrument, das unter die Haut geht.“

Es sind vor allem zwei musikalische Merkmale, die mit ihren hellen Tönen diesen Charakter prägen: die singende Fiddle und die unaufdringlich-heiteren Harmoniestimmen schaffen das eine davon, Adiaha Bürkmiller das andere, weil sie ihr Banjo so fein dosiert einsetzt, dass sein Klang zwar präsent ist, aber fern von jener Aufdringlichkeit, die manche diesem Instrument unterstellen. Wer den Klassiker des Wilden Westens so gekonnt zupft wie die Bandleaderin, bringt eben auch die inneren Werte zum Klingen.

Grasset 4 trifft mit seiner Musik „eine Auswahl, die das Publikum in ein belebendes Wechselbad von Melodien eintauchen lässt.

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im historischen Rosstall statt.

Karten für das Konzert gibt es bei den Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Vorverkauf 21 € zzgl. VVK-Gebühr – Abendkasse 25 €



## Osterbrunch im Waldkindergarten Bienenhaus

Am 01. April haben wir unser alljährliches Osterbrunch im Waldkindergarten Bienenhaus gefeiert. Zusammen mit den Eltern, Tanten und Onkels, Omas und Opas sowie Geschwistern und weiteren Verwandten genossen wir den schönen Vormittag. Zu Beginn wurde eine kleine Ostergeschichte vorgelesen und im Anschluss das Buffet eröffnet. Danke für all die leckeren Speisen und das zahlreiche Erscheinen! Es war eine wunderbare Gelegenheit um die zukünftigen Kinder kennen zu lernen und sich allgemein auszutauschen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal im Waldkindergarten mit euch!



## Deaflympics-Medaillengewinnerin trägt sich in das „Goldene Buch“ der Gemeinde ein

Heike Albrecht-Schröder, die überaus erfolgreiche Altenmarkter Teilnehmerin an den Deaflympics (Olympische Spiele für Gehörlose) in Tokio 2025 hat sich auf Einladung von 1. Bürgermeister Stephan Bier-schneider in das „Goldene Buch“ der Gemeinde eingetragen. Die Gemeinde gratuliert nochmals recht herzlich der zweifachen Medaillengewinnerin (Silber im Tennis Einzel, Bronze im Tennis Mixed-Doppel) und wünscht weiterhin alles Gute sowohl sportlich als auch persönlich.



## Frühlingserwachen bei den Traunspätz'n

Der Frühling hielt Einzug in der Awo Kita Traunspätz´n in Altenmarkt. Am 19.03.2026 veranstaltete der Elternbeirat einen Oster- und Frühlingmarkt, an dem allherhand Selbstgebasteltes und Selbstgemachtes angeboten wurde. Gegen eine Spende konnten die Werke erworben werden. Nicht nur der Elternbeirat, vor allem die Die Kinder der Kindertagesstätte haben fleißig gebastelt, gebacken und gekocht, um eine große und bunte Auswahl zu ermöglichen.

Ein großer Dank geht auch an Blumen Furtner für die üppige Blumenspende, durch die die Bezeichnung "Frühlingmarkt" dem Namen gerecht wurde.

Ebenso geht ein großer Dank an Edeka Curraj, durch dessen Lebensmittelspende leckeres gebacken und gekocht werden konnte.

Danke an alle Besucher, die den Markt besucht haben. Alle Einnahmen kommen zu 100% dem Kindergarten zugute. Der Elternbeirat war auch bei "Altenmarkt blüht auf", am 29.03.2026 mit seinen Werken vertreten.



## Arbeitskreis Bahnhof

Am 29.03. hieß es „Altenmarkt blüht auf“. So blüht es nun auch wieder beim Bahnhof, wo der Arbeitskreis inzwischen routiniert die Grünflächen, Beete und Töpfe rund ums Haus bepflanzt und für das Frühjahr hergerichtet hat. Es empfangen die Reisenden und die Besucher wieder eine bunte Blumenmischung und Gartenmöbel zum Ankommen und Verweilen. Ein großer Dank geht an Blumen Furtner für die schöne Blumen spende."



## Jugend im Fokus: Altenmarkter Zimmerstutzen-Schützen nutzen Förderung der Chiemgauer Seenplatte e.V.

Die Zimmerstutzen-Schützen Altenmarkt können sich über eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements durch die Chiemgauer Seenplatte e.V. freuen. Mit dem Zusammenschluss zur Chiemgauer Seenplatte haben 27 Kommunen aus den Landkreisen Rosenheim und Traunstein die Voraussetzung geschaffen, Fördermittel aus dem europäischen LEADER-Programm für Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums in der Region zu erhalten.

Im Mittelpunkt der geförderten Maßnahme steht die Jugendarbeit des Vereins. Gefördert wurde die Anschaffung von zwei Jugendgewehren im Wert von rund 3.900 Euro. Mit den neuen Luftgewehren sollen die Möglichkeiten verbessert werden, Jugendliche für den Schützen sport zu begeistern, im Verein zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen. Die Gewehre kommen im Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie bei öffentlichen Schießen wie dem seit über 20 Jahren stattfindenden Dorfschießen am Kirchweihwochenende zum Einsatz. Auch das Angebot des Vereins im Ferienprogramm der Gemeinde Altenmarkt kann damit erweitert werden.

Bei einem gemeinsamen Termin im Schützenheim konnten sich Vertreter der Chiemgauer Seenplatte e.V. über die neuen Jugendgewehre informieren und den Jugendlichen bei der Ausübung ihres Hobbys über die Schulter schauen.



Das Foto zeigt umrahmt von begeisterten Nachwuchsschützen von links nach rechts: Stefan Schwankner (2. Schützenmeister), Stefan Baumgartner (Jugendleiter), Sepp Reithmeier (1. Vorsitzender LAG Chiemgauer Seenplatte), Doris Ober (3. Bürgermeisterin Gemeinde Altenmarkt), Hans Schwankner (Sportleiter) und Joachim Auer (1. Schützenmeister) Foto: LAG Chiemgauer Seenplatte

## 20 und 30 Jahre - Mitarbeiterjubiläum beim Malerbetrieb Freutsmiedl

Im Malerbetrieb Freutsmiedl wurden kürzlich zwei besondere Mitarbeiterjubiläen gefeiert. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Max Hellmeier für 20 Jahre und Armin Freutsmiedl sogar für 30 Jahre für seine Treue und sein Engagement im Unternehmen gedankt.

Als Zeichen der Anerkennung überreichte Karl Heinz Freutsmiedl die Jubiläumsurkunden der Industrie- und Handelskammer und Gerlinde Freutsmiedl einen Präsentkorb.

Der Betrieb bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



## Musikverein Altenmarkt erlebt klangvollen Tag im Brixental

Am Samstag, 21. März 2026, unternahm der Musikverein Altenmarkt gemeinsam mit Freunden umliegender Musikkapellen einen Tagesausflug zum „Winter-Woodstock der Blasmusik“ ins Brixental. Das dreitägige Festival steht unter dem Motto „Blasmusik on the rocks“ und lockt jährlich zahlreiche Besucher mit einem vielfältigen Programm: Über 30 Bands treten sowohl auf der Hauptbühne als auch auf Skihütten in Brixen, Westendorf und Kirchberg auf.

Von Oberkrainer über Tanzmusi bis hin zu modernen Brass-Formationen – die stilistische Bandbreite ließ keine Wünsche offen. Bereits während der Busfahrt schmiedeten die Teilnehmer Pläne, welche Gruppen sie im Laufe des Tages an den verschiedenen Spielorten besuchen wollten.

Bei frühlinghaften Temperaturen im Tal verteilte sich die Gruppe schließlich in verschiedene Richtungen, um die musikalische Vielfalt hautnah zu erleben. Die Vorfreude auf die zahlreichen Live-Auftritte der Musikgruppen war groß – und selbst einsetzendes Schneegestöber am Berg konnte die ausgelassene Stimmung nicht trüben.

Mit der letzten Gondelfahrt fand sich die Gruppe am Abend wieder an der Mainstage im Tal ein. Dort sorgten weitere hochkarätige Musikgruppen mit kraftvollen Bläserklängen und mitreißenden Melodien für einen stimmungsvollen Ausklang des Tages.

Nach zahlreichen musikalischen Eindrücken und einem rundum gelungenen Ausflug trat die Gruppe schließlich die Heimreise nach Altenmarkt an – im Gepäck viele neue musikalische Eindrücke und gemeinsame Erinnerungen.



## Gaby Höfer neue Vorsitzende

Gaby Höfer wurde in der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins zur neuen ersten Vorsitzenden gewählt; der bisherige Vorsitzende, Günther Roßmanith als ihr Stellvertreter tritt damit in die zweite Reihe und bleibt dem Verein erhalten. Er begrüßte alle Besucher einschließlich dem zweiten Bürgermeister, Herbert Hager und bat die Versammlung um ein kurzes Gedenken an die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Michael Pöpperl, Dr. Christian Troll, Albert Barner und Robert Herbst. Günther Roßmanith verwies in seinem Tätigkeitsbericht auf das halbjährliche Treffen der Heimatpfleger, das jeweils an geschichtsträchtigen Orten stattfindet und an dem er teilgenommen hatte und auf die regelmäßigen heimatgeschichtlichen Beiträge im Amtsblatt; seit vielen Monaten jeweils ergänzt durch die schönen so genannten "Bankerl-Blicke", erkundet und beschrieben vom "Radfahrer" Norbert Maier. Auch im Heimatmuseum arbeitet ein engagiertes Team (Günther Roßmanith, Gaby Höfer, Horst Hahn, Ingmar Ober und Hartmut Wolf) stets daran, zu ergänzen, zu verändern und neu zu gestalten, so fern es die Räumlichkeiten erlauben. Für teilweise notwendige Renovierungsarbeiten im Museum sprach Günther Roßmanith der Gemeinde grossen Dank aus. Auf das Thema "Neuer Film für Altenmarkt" und "Digitalisierung der Sterbebilder im Museum" werde im Laufe des Abends eingegangen. Der Kassenbericht wurde von Angelika Namberger vorgetragen mit positivem finanziellem Ergebnis. Sie nannte dabei einige Details für Ausgaben speziell im Bereich der größeren Objekte wie Film, Homepage und Heimatmuseum. Der Kontostand beträgt zum 12. März dieses Jahres bei 163 Mitgliedern € 4.264,39. Geprüft wurde von Norbert Maier und Josef Mörwald, die eine einwandfreie und vorbildliche Buchführung feststellten und die Versammlung um Entlastung für den gesamten Vorstand baten. Diese Entlastung erfolgte einstimmig. Unter Leitung des zweiten Bürgermeisters Herbert Hager wurde die Neuwahl des Vorstandes eingeleitet und folgendes Ergebnis erzielt: Erste Vorsitzende Gaby Höfer, Stellvertreter Günther Roßmanith, Schatzmeisterin Angelika Namberger, Schriftführer Ingmar Ober, Beirat Horst Hahn. Zur Rechnungsprüfung erklärten sich Josef Mörwald und Hartmut Wolf bereit und wurden dafür bestellt. Ausgeschieden ist aufgrund seines Umzugs nach Traunstein Norbert Maier. Ihm überreichte Gaby Höfer ein Geschenk zum Dank für langjährigen Einsatz. Auch für Günther Roßmanith hielt sie ein Geschenk bereit für sechs Jahre Vorstands-Vorsitz und unzählige, ehrenamtliche Stunden in "Sachen Heimatkunde". An drei Mitglieder, die bereits 25 Jahre dem Verein angehören, konnten Dankesurkunden überreicht werden: Silvia Stockhammer, Martin Schmidt und Peter Moosburger. Bestens digital vorbereitet präsentierte Ingmar Ober sein Werk der Digitalisierung von 2600 Sterbebildern (ältestes von 1871) aus der Gemeinde Altenmarkt. Manuell vorbereitet wurde das Projekt über viele Monate von Horst Hahn im Heimatmuseum. Circa 250 Stunden hat der IT-Spezialist des Heimatvereins Ingmar Ober mit der Digitali-



Foto (von links): Josef Mörwald, Hartmut Wolf, Silvia Stockhammer, Herbert Hager, Günther Roßmanith, Norbert Maier, Ingmar Ober, Horst Hahn, Gaby Höfer, Angelika Namberger

sierung verbracht; Details würden den Rahmen des Artikels sprengen. Die Lust aber, sich mit diesem Werk im Heimatmuseum oder auf der Homepage des Vereins zu befassen, wurde deutlich geweckt. Am Beispiel „Besuch der Gemeindeverwaltung“ und der Betriebe Autohaus Hager in Offling, Kartonagen Baur, Seminarhotel Binkert in Baumburg stellte Günther Roßmanith sein Filmprojekt vor, das mit großartiger Unterstützung durch Filmfachmann Karl Lang „auf dem Weg“ ist. 23 Betriebe werden im Film in Wort und Bild vorgestellt. Über die weitere Fertigstellung informieren zu gegebener Zeit die Tageszeitung, Heimatmuseum und Amtsblatt. Heinz Deutsch bedankte sich bei allen Beteiligten und beim Gesamtvorstand für das grosse Engagement und Wolfgang Losert nutzte die Gelegenheit, auf 225 Jahre Buchenwaldgedenken am 27./28. Juni 2026 aufmerksam zu machen. Die Soldatenkameradschaft Altenmarkt bereite dafür ein attraktives Programm vor mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner als Fest-Gast. Plakat und Flyer gibt es bei beiden Vereinen. Eine themenspezifische Ausstellung wird im Heimatmuseum begleitend angeboten.

Susanne Namberger

## Fastensuppenessen brachte 760 Euro für Wiphala

### Firmlinge unterstützen Altenmarkter Frauenbund beim Suppenverteilen – Eine-Welt-Warenverkauf

Bereits die letzten Jahren halfen die Firmlinge der Pfarrei Baumburg beim traditionellen Fastensuppenessen im Altenmarkter Pfarrheim mit. Und auch heuer verteilten sie nicht nur die vom Frauenbund Altenmarkt-Rabenden vorbereiteten verschiedenen Suppen, sondern waren auch am Verkaufsstand für Eine-Welt-Waren aktiv. Organisiert wurde das Fastensuppenessen der Pfarrei Baumburg gemeinsam von Pfarrgemeinderat, Frauenbund und den Firmlingen.

Den vorangegangenen Misereor-Gottesdienst hatte Pater Sebastian Paredom gehalten. Der Frauenbund Altenmarkt-Rabenden hatte neben den Suppen auch Kuchen und Kaffee angeboten und konnte dabei auf zahlreiche Suppen- und Kuchenspender bauen. Beim Eine-Welt-Waren-Verkauf half Gerlinde Papp vom Pfarrgemeinderat mit. Der Erlös aus den Spenden in Höhe von 760 Euro kommt der von Monika Stöckl mit betreuten Kinderhilfseinrichtung Wiphala im bolivianischen El Alto bei La Paz zugute.

-sts

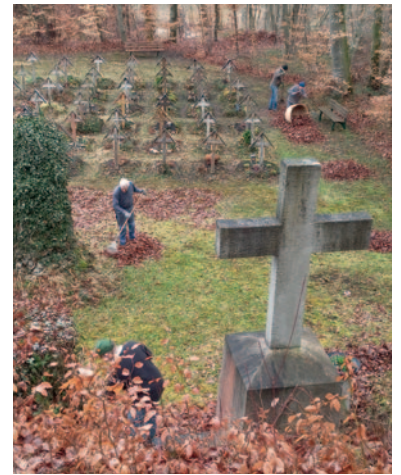


Altenmarkter Firmlinge unterstützten sowohl beim Verteilen der Fastensuppe (links) als auch beim Eine-Welt-Waren-Verkauf (rechts).

Fotos: sts

## Buchenwaldgedenkstätte gereinigt

Rechtzeitig zum Frühlingsanfang wurde die Buchenwaldgedenkstätte neben dem Waldfriedhof, von freiwilligen Helfern der Soldatenkameradschaft Altenmarkt, dem Mahner für den Frieden, aus dem Winterschlaf geweckt. Die Spuren von Herbst und Winter wurden entfernt, so dass die Grabpfleger auch wieder die Gräber schmücken können. Nachdem bereits im letzten Jahr die Sterbebilder und Namenstafeln für das diesjährige 225 jährige Jubiläum erneuert wurden, können nun weitere Instandsetzungsarbeiten und Verbesserungen erfolgen. Ein großer Dank gilt den freiwilligen Helfern, den Grabpflegern und Paten, die für das ordentliche Erscheinungsbild der Gedenkstätte einen großen Anteil haben. Ein herzliches Vergelt ´s Gott.



## Erste Spuren zu einem großen Jubiläum -

### 225 Jahre Buchenwald und 200 Jahre Soldatenkameradschaft Altenmarkt e.V. – Mahner für den Frieden -

Ein Duplikat der ersten Standarte von 1867 hat die Soldatenkameradschaft Altenmarkt angefertigt. Es bildet das derzeitige Original mit all seinen Spuren der Vergangenheit ab. Das Bild, der Fahne zeigt Kaiser Konstantin I. aus der Zeit von 306 bis 337. Auf der Fahne steht der Satz „in hoc signo vinces“ (In diesem Zeichen wirst du siegen). Kurz vor einer bedeutenden Schlacht an der Milvischen Brücke (312 n. Chr.) sah Kaiser Konstantin I. laut dem Historiker Eusebius von Caesarea in der Sonne ein Kreuz aus Licht mit diesem Satz. Später soll der Kaiser einen Traum gehabt haben, in dem Christus ihm erklärte, dass dieses Kreuz die Waffe gegen seine Feinde sein sollte. Konstantin gewann diese Schlacht und konvertierte später zum Christentum, wodurch die Verfolgung aller Christen im römischen Reich beendet wurde. Die Geschichte dieses Satzes ist fast legendär.



Duplikat der Standarte von 1867



Remake der Standarte von 1867

## Siegerehrung zum 30. Dorfschießen in Baumburg Meistbeteiligung auch heuer wieder an die FC Waldschenke

Vor ein paar Tagen fand im Vereinsheim der FSG Baumburg die Siegerehrung vom diesjährigen Altenmarkter Dorfschießen statt. Dazu begrüßte der 1. Schützenmeister Willenberg die anwesenden Teilnehmer. Bevor er mit der Siegerehrung startete bedankte er sich bei allen Schützen, den Helfern und allen die zum Gelingen beigetragen haben.

Den Sieg in der Meistbeteiligungswertung ließ sich auch heuer die Mannschaft „FC Waldschenke“ nicht nehmen. Mit 32 Startern lag sie deutlich auf Platz eins. Platz zwei belegten gleich zwei Mannschaften: der „FC Bayern-Fanclub“ und die „TSV Leichtathletik“ stellten beide 26 Schützen. Die weiteren Mannschaften waren „Auerbergler“, „SpVgg Baumburg“, „FFW Altenmarkt“ und die „Weiherbangalhugga“.

Nun folgte die Bekanntgabe der Gewinner in der Meisterwertung der Dorfjugend. Den ersten Platz belegte hier mit 86 Ringen Lena Oettl. Den zweiten Platz gewann mit 76 Ringen Maximilian Köck.

In der Meisterwertung Damen konnte sich Verena Niedermaier mit 92 Ringen den ersten Platz sichern. Ihr folgten mit 91 Ringen Stefanie Linner und mit 90 Ringen Veronika Papp.

Bei den Herren gewann Georg Huber mit 93/93 Ringen die Meisterwertung. Die weiteren Plätze belegten Herbert Hager (93/92 Ringe) und Mathias Huber (93/90 Ringe).

Nun kam der 1. Schützenmeister zu den Königsproklamationen: in der Wertungsklasse der Dorfjugend konnte sich mit einem 157,2-Teiler Lena Oettl die Königsehre sichern. Den zweiten Platz und somit den Titel des Dorfwurstkönigs gewann mit einem 313,2-Teiler Maximilian Köck. Leider konnte der dritte Platz bei der Jugend nicht vergeben werden.

Bei den Damen sicherte sich Jessica Wuchty mit einem 15,4-Teiler den Titel der Dorfkönigin. Platz zwei und somit Wurstkönigin wurde mit einem 16,7-Teiler Veronika Papp. Brezenkönigin wurde mit einem 35,7-Teiler Juliana Kaier.

Den Titel des Dorfkönigs sicherte sich mit einem 10,2-Teiler Herbert Hager. Mit einem 15,2-Teiler wurde Wolfgang Erl neuer Wurstkönig. Den Titel des diesjährigen Brezenkönigs gewann mit einem 16,8-Teiler Georg Huber.

Die Gewinner der Mannschaftswertung waren in diesem Jahr: „FC Bayern-Fanclub“ mit den Schützen Sebastian Kalle, Wolfgang Erl, Torsten Kalle und Sabine Oettl; die „FFW Altenmarkt“ (Andreas Kotten, Robert Feichtner, Alexander Wurm, Michael Wimmer); „TSV Aschenbahngraser“ (Thomas Oettl, Peter Widanski, Helmut Kogler, Roland Mittermeier); „Auerbergler“, „TSV Leichtathletik“.

Nach der Siegerehrung beglückwünschte der 1. Schützenmeister alle erfolgreichen Schützen und lud zum 31. Altenmarkter Dorfschießen im kommenden Jahr ein.



Die siegreichen Teilnehmer vom 30. Altenmarkter Dorfschießens mit dem 1. Schützenmeister Andreas Willenberg (vorne links).

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Trostberg e.V.

## Es sind noch Restplätze frei !

Badeurlaub mit der AWO 6. Bis 13. Juni 2026  
Im 3-Sterne Hotel mit Vollpension

Die Arbeiterwohlfahrt plant vom 6. bis 13. Juni einen Badeurlaub in Igea Marina (Rimini/Italien). Der durch Wellenbrecher geschützte flach abfallende Strand wird überwacht und somit ein ungefährlicher Badeurlaub für Senioren und Kinder ermöglicht. Neben dem hoteleigenen Swimmingpool sowie Badestrand stehen für die Freizeitaktivitäten Fahrräder, ausge dehnte Parks für Spaziergänge und nette Restaurants zur Verfügung. Das Ortszentrum lädt zum Verweilen und Flanieren ein und kann bequem mit dem Bummelzug erreicht werden. Nähere Informationen und Anmeldung im AWO-Büro, Telefon 08621/62823, besetzt am Montag von 8 bis 16 Uhr und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr.



Der Gartenbauverein berichtet:

## Baumschnittkurs:

Einen Obstbaumschnittkurs bot kürzlich der Gartenbauverein seinen Mitgliedern an. Einige Interessenten fanden sich hierzu beim Apfelbaum der Sorte „Korbiniansapfel“ ein, der vor einigen Jahren hinter der Altenmarkter Schule vom Verein gepflanzt wurde. Mittlerweile nahm er an Größe zu, so dass er regelmäßig geschnitten werden muss. Josef Mörwald und Konrad Wimmer erklärten den Kursteilnehmern, worauf es bei der Baumpflege ankommt. Zum Schluß stellten sich alle noch zu einem Erinnerungsfoto unter den verjüngten Baum.

Ihr Gartenbauverein



## Infos aus dem Heimatmuseum Altenmarkt:

### Das Postwesen entlang der alten Salzstraße München – Salzburg

Teil 2

(Wasserburg war keine Poststation weil es entfernungsabhängig nicht in eine Etappe passte. Postsendungen wurden aber auch entgegen genommen und abgegeben.)

Die Streitigkeiten um das Postwesen gingen mit der Regierungsübernahme von Kurfürst Max Emanuel 1679 weiter und endeten 1702 mit dem Ausbruch des Spanischen Erbfolgekrieges. Die kaiserlichen Truppen besetzten Baiern, der Regent floh in die Niederlande und nach seiner Rückkehr nach 10 Jahren betrachtete er seine postalischen Ansprüche als „Irrtum“.

Die Postwege in Baiern waren wieder fest in taxischer und damit in kaiserlicher Hand.

Von 1736 wissen wir aus München von **28 abgehenden und von 25 ankommenden** Postkursen.

Eine Dienstanweisung von 1748 enthält **56 Artikel** nach denen sich die **Postmeister, Postverwalter und Expeditores** zu richten hatten. Den reitenden Posten konnten sich andere Reisende (mit eigenem Pferd) anschließen.

Die bairischen Posthaltereien, Stainering, Frabertsheim und Stain hatten als Ausstattung folgendes vorzuhalten:

#### z. B. Stain: (Stein)

Der kayslerliche Posthalter Joseph Ignati Neudecker haltet 2 Knecht,

1 Ordinarijungen, 8 Pferde, ist mit einem ganz bedeckten viersitzigen und 2 halbbedeckten Wägen, dann 1 Chalaische versehen.

Nach Frabertsheim 1 Post wird in 2 Stunden geritten und nach Waging auch 1 Post, wo aber wegen des üblen Weg zum Reiten 2 ½ Stunden erfordert wird.

Die Salzburger Landesgrenze verlief etwa bei Holzhausen- Tettelham.

#### Fahrende Post

Gegen den heftigen Protest der reitenden Boten wurde 1672 zwischen Fürst Alexander v. Thurn und Taxis und dem Salzburger Erzbischof Sigmund III. ein „fahrendes Postetablisement“ eingerichtet.

Eine neue Qualität des Reisens, aber auch eine vermehrte Belastung für die Posthaltereien trat nun auf dieser Route ein.

Posthaltereien mussten nun die Reisenden betreuen, mehr Pferde vorhalten.

Zusätzliche Stationen, mit der Möglichkeit Pferde vorzuspannen, wurden nun in Wasserburg und Zorneding eingerichtet.

Mit der Möglichkeit Reisende zu bewirten und nächtigen zu lassen, entstanden neue Verdienstmöglichkeiten für die Stationshalter.

Reitende Boten waren aber weiterhin noch eingesetzt.

Um die anfänglich geringe Auslastung der Kutschen zu verbessern wurde es erlaubt „minderbemittelte Reisende aus „Barmherzigkeit“ zu verminderten Fahrpreisen zu befördern.

Grund zur Klage hatten die Reisenden nach wie vor über den schlechten Zustand der Straßen. 1788 wird von „ein bis auf Grund verdorbener Weg“ berichtet, der sowohl durch schwere Güterfuhr als auch durch die beständigen Salzwägen unbrauchbar gemacht wird.

1801 wird von einer „allerverdorbenen Straße“ gesprochen, woran auch die Truppendurchzüge nach der Schlacht bei Hohenlinden beitrugen. (Aber auch vorher!)

Mozart, der diese Strecke einige Male bereiste, schrieb 1780 an seinen Vater Leopold:

„Ich versichere Sie, lieber Papa, dass keinem von uns möglich war, nur eine Minute zu schlafen. Und die Sitze! Hart wie Stein! Von Wasserburg aus glaubte ich in der Tat, meinen Hintern nicht ganz nach München bringen zu können. Er war ganz schwierig und rot.....aber zur Regel wird es mir sein, lieber zu Fuß zu gehen als in einem Postwagen zu fahren.“

Der Haus und Grundbesitz des Postmeisters zu Frabertsheim umfasste 1789 157 Tagwerk.

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)

## KAB: Reparatur-Café und „Mensch-wähl-mich“ ein voller Erfolg

**Hans Riederer ist nun Ehrenvorsitzender der KAB - Vorstands-Team der Altenmarkter KAB in fast allen Ämtern wieder gewählt**

Der KAB Ortsverband Altenmarkt war letztes und dieses Jahr nicht nur mit dem Reparatur-Café erfolgreich, sondern trug mit der Veranstaltung „Mensch-wähl-mich“ auch zur Vorbereitung auf die Kommunalwahl bei. Bei der Jahreshauptversammlung des KAB Ortsverbandes Altenmarkt im Pfarrheim blickte man auf die vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr zurück. Auch das Vorstands-Team wurde turnusgemäß neu gewählt und blieb in den meisten Ämtern gleich. Neu ist nun Hans Fasenacht als Schriftführer. Der langjährige Vorsitzende Hans Riederer wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zunächst begrüßte Josef Obermayer die zahlreichen Gäste (darunter dritte Bürgermeisterin Doris Ober) und Mitglieder im sehr gut besetzten Saal des Altenmarkter Pfarrheims. Robert Schirmer gedachte im Anschluss an die verstorbenen Mitglieder Rosi Todfeiler und Michael Pöpperl. Gemeinsam blickte man in vielen Bildern und kurzen Filmbeiträgen auf die Ereignisse im Verbandsleben des vergangenen Jahres zurück. Der KAB-Ortsverband setzte sich auch im letzten Jahr kritisch mit aktuellen Themen auseinander und handelte zukunftsorientiert. In der letztjährigen Jahreshauptversammlung wurde die Idee eines Reparatur-Cafés angekündigt. Aus eigener Erfahrung mit einem defekten Küchengerät, das im Trostberger Reparatur-Café erfolgreich „wiederbelebt“ wurde, konnte Robert Schirmer mit Stefan Schirm von den Trostberger Reparateuren eine große Unterstützung für den Aufbau eines Altenmarkter Reparatur-Cafés gewinnen. Binnen weniger Monate wurde das Altenmarkter Reparatur-Café im Altenmarkter Pfarrheim zum vollen Erfolg. „Wir haben mittlerweile zehn Reparatur-Cafés abgehalten und dabei von 313 angelieferten defekten Geräten 169 reparieren können“, so Hans Fasenacht. Insgesamt 15 Helfer betreuten in etwa 450 Besucher. Viele kamen auch um gemeinsam zu verweilen bei Kaffee und Kuchen. Fasenacht und Schirmer dankten hier den Helfern, die dieses besondere Angebot ermöglichten. Weitere Infos zum Reparatur-Café und Videos von Waldemar Fast finden sich auf der Homepage der KAB ([www.kabaltenmarkt.de](http://www.kabaltenmarkt.de)). Auch die Bildungsarbeit zählte zu den Angeboten der KAB im letzten Jahr. KAB-Diözesanpräses Michael Wagner hielt beim Bildungstag eine kritische Betrachtung zu „Katholisch: Chancen, Grenzen, Risiken“. Auch beim Glaubensfest in Baumburg am Pfingstmontag war die KAB vertreten. Hinzu kamen Teilnahmen an den Bergmessen auf der Fürmann-Alm sowie der Kampenwand. Die Präsentation wurde mit kurzen Filmbeiträgen von Josef Obermayer multimedial aufgelockert. Mit „Mensch-wähl-mich“ trug die KAB zu einer spielerisch aufbereiteten Kandidatenvorstellung zur Kommunalwahl bei. Im vollen Saal des Gasthofs „zur Post“ konnten sich die anwesenden Kandidaten



Langjährige Mitglieder ehrte Irene Hofmann (zweite von rechts). Links ist der neue KAB-Ehrenvorsitzende Hans Riederer und daneben Manfred und Ludowika Popp (rechts außen) zu sehen. Foto: sts

(gekommen waren Vertreter von SPD, Grünen und „WIR für Altenmarkt“) den Fragen des Moderators und aus dem Publikum stellen. Die KAB Altenmarkt schloss sich einem Aufruf des KAB Landesverbandes zu einem fairen Wahlkampf an (auch in Altenmarkt wurden Wahlplakate beschmiert). In seiner Funktion als Kassier der KAB präsentierte Schirmer auch den Kassenbericht des 55 Mitglieder starken Vereins. Neu ist nun ein eigenes Konto für das Reparatur-Café. Die gespendeten Gelder daraus sollen für soziale Zwecke verwendet werden. Schirmer wurde von den Revisoren Monika Schlaipfer und Josef Obermayer einwandfreie Arbeit attestiert, womit das Vorstands-Team entlastet werden konnte.

Im Ausblick auf das kommende Halbjahr wurde auf einen Fachvortrag zur Elektronischen Patientenakte (EPA) am 20. April hingewiesen. Hans Fasenacht stellte die geplante Fahrt mit dem Zug nach Salzburg am 14. Juni vor. Hierbei seien der Besuch eines Hochamtes im Salzburger Dom sowie Mittagessen und Ausflug in den Mirabell-Garten vorgesehen.

Einen Ausblick auf die Veranstaltungen der Kreis-KAB gab Irene Hofmann vom KAB-Kreisverband. In Altenmarkt stehe heuer noch das Glaubensfest am Pfingstmontag, den 25. Mai in Baumburg an. Ein gemeinsames Frühstück gibt es am 25. April in Engelsberg und am 19. April findet die KAB-Kapellen-Wanderung dieses Mal in Lienzing/Gollenshausen statt mit Besuch des Hofcafés Utz.

Im Anschluss nahm Irene Hofmann Ehrungen vor. Für 60jährige Mitgliedschaft wurde Anna Gruber geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft gab es Urkunde und Anstecknadel für Irmengard Scholz, Ludowika und Manfred Popp sowie Antonie und Helmut Huber.

Die turnusgemäße Neuwahl leitet Gemeindereferentin Irmis Huber. Per Akklamation wurden anschließend die KAB-Team-Mitglieder (mit Posten soweit sie festgelegt waren) gewählt: zum Leitungs-Team zählen nun Irene Hofmann, Josef Obermayer, Robert Schirmer (Kassier) und Hans Fasenacht (Schriftführer). Im erweiterten Team der KAB fungieren Andreas Rost und Josef Obermayer als Bannerträger, Monika Schlaipfer und Josef Obermayer als Revisoren. Wahlberechtigt waren 17 anwesende KAB-Mitglieder, die in den Wahlgängen einstimmig für die Vorschläge gestimmt haben. Ebenfalls einstimmig wurde Hans Riederer für seine langjährigen Verdienste in der Vorstandschaft der KAB zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zum Abschluss der Versammlung zeigte Robert Schirmer einen Filmbeitrag „Altenmarkt früher und heute“ aus dem Jahr 2010. Dabei wurde der deutliche Wandel in der Altenmarkter Geschäftswelt mit Bildern von Geschäftshäusern aus Altenmarkt einmal von 2010 und dann von dem am gleichen Ort befindlichen ursprünglichen Geschäft aus früheren Zeiten sichtbar gemacht. Einen aktuellen multimedialen Überblick über die Altenmarkter Geschäftswelt erstellt gerade Günther Roßmanith. -sts



Das Leitungs-Team der KAB Altenmarkt mit Mitgliedern des erweiterten Teams (von links): Robert Schirmer, Wahlleiterin Irmis Huber, Monika Schlaipfer, Irene Hofmann, Andreas Rost, Josef Obermayer und Hans Fasenacht. Foto: sts

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

## Onlineangebot für werdende Eltern - Alles rund ums Elterngeld

Ein Informationsabend für alle (werdenden) Eltern, die sich einen kompakten und verständlichen Überblick zu den Themen Basiselterngeld, Elterngeld-Plus, Elternzeit und Mutterschutz verschaffen möchten.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet online über Teams statt. Der nächste Infoabend wird am Montag, 04.05.2026, von 19:30 bis 21:00 Uhr angeboten.

Eine Anmeldung ist per E-Mail an [schwangerenberatung-traunstein@skf-prien.de](mailto:schwangerenberatung-traunstein@skf-prien.de) möglich. Weitere Termine sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [www.skf-prien.de/aktuelles.html](http://www.skf-prien.de/aktuelles.html) Telefonische Auskunft erhalten Sie unter 0861 / 13021 bei der SkF Schwangerenberatungsstelle Traunstein.



## Landtagspräsidentin Ilse Aigner spricht beim KSK-Jubiläum

### Programm für 200 Jahre Soldatenkameradschaft Altenmarkt und 225 Jahre Buchenwaldgedenken steht

Das Programm für die Feierlichkeiten zum Jubiläum der Altenmarkter Soldatenkameradschaft steht. Zum Buchenwaldgedenkwochenende am 27. und 28. Juni begeht der Traditionsverein gleich zwei Jubiläen: die Soldatenkameradschaft feiert ihr 200jähriges Bestehen und das Buchenwaldgedenken, das auf den Opfern der Schlacht von Hohenlinden beruht, jährt sich zum 225. Mal. Damals am 3. Dezember 1800 fand diese dramatische Schlacht bei Hohenlinden statt mit unzähligen Toten und Verwundeten. Da das Kloster Baumburg zu der Zeit als Hauptlazarett diente, wurden dort auch die meisten Verletzten und Verwundeten hingebacht. Um die 2000 Österreicher, Bayern und Franzosen, allesamt Opfer dieser Schlacht, verstarben im Lazarett an ihren Verletzungen und wurden im Buchenwald unterhalb der Baumburg in Massengräbern beigesetzt. Seither dient die Buchenwaldkapelle und später auch der Soldatenfriedhof mit Kriegerdenkmal als Gedenkstätte. An die vielen Opfer der Schlacht von Hohenlinden sowie der danach noch folgenden Kriege, werde seither gedacht, so Wolfgang Losert, der Vorsitzende der Altenmarkter Soldatenkameradschaft.

Losert, der derzeit bei den Jahreshauptversammlungen der Altenmarkter Vereine auf die Feierlichkeiten zum Jubiläum aufmerksam macht, betont dabei, dass „es weder um Kriegsverherrlichung noch um Heldenverehrung geht“. Stattdessen stehe das Gedenken an die vielen Opfer und Vertriebenen der vergangenen Kriege sowie der Erhalt des Friedens im Mittelpunkt – daher der Namenszusatz „Mahner für den Frieden“.

Die Vorbereitungen zum großen Jubiläum laufen schon seit geraumer Zeit auf Hochtouren. Bereits am Freitag, 26. Juni sind viele fleißige Helferinnen und Helfer ab 13 Uhr zum Girlandenbinden in den Altenmarkter Bauhof eingeladen. Am Samstag, 27. Juni beginnt um 21 Uhr der Fackelzug mit Start in Baumburg, einem kurzen Halt am Buchenwald, ehe es zum Kriegerdenkmal an der Altenmarkter Kirche geht. Dort wird heuer Landtagspräsidentin Ilse Aigner die Gedenkansprache halten. Zur Kranzniederlegung werden die Vertreter von drei Konfessionen ein ökumenisches Friedensgebet halten – mit Ortspfarrer Pater Sebastian Paredom, Pfarrer Wolfram Hoffmann als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde und dem rumänisch-orthodoxen Pfarrer Constantin Bartok. Der Fackelzug soll sich nach den Ansprachen entlang der Bundesstraße weiter auf der Wasserburger Straße bis zur Angermühle noch weiter bewegen. Am Sonntag, 28. Juni geht es dann um 9 Uhr los mit der Aufstellung am Marktplatz zum großen Festzug, eine halbe Stunde später bewege sich der Zug zum Buchenwald. Dort findet ab 10 Uhr der Gedenkgottesdienst, den

diesmal Militärfarrer Thomas Funke mit Pater Sebastian Paredom halten werde. Nach dem Libera am Soldatenfriedhof führt der Zug weiter zum Gasthof „zur Post“. Nachdem man nicht eigens ein Festzelt aufbauen werde, sind die Gästen gebeten, sich auf die ortsansässigen Wirtschaften zu verteilen, so Losert. Dazu zählen neben dem Gasthof „zur Post“, die „Husarenschänke“, der Landgasthof Angermühle sowie das Bräustüberl in Baumburg. Mit dem Wunsch auf schönes Wetter zum Jubiläumsfest schloss Wolfgang Losert seine Ausführungen. -sts

## Einschreibung am Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut - ab sofort online möglich

Die Einschreibung für die künftigen Schülerinnen und Schüler am Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut für das kommende Schuljahr ist ab sofort online über unsere Homepage und vom 11. Mai - 13. Mai 2026 sowie am 15. Mai 2026 auch persönlich an der Schule möglich.

Das Sekretariat ist am Montag, 11. Mai 2026 und Mittwoch, 13. Mai 2026 von 7:15 Uhr -13:00 Uhr und von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr, am Dienstag, 12. Mai 2026 von 7:15 Uhr - 13:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr sowie am Freitag, 15. Mai 2026 von 7:15 Uhr -12:00 Uhr geöffnet. Bitte denken Sie daran, das Übertrittszeugnis im Original, die Geburtsurkunde bzw. das Stammbuch und ggf. einen Sorge-rechtsbescheid mitzubringen. Wir empfehlen, die Unterlagen vorher online auszufüllen, um Wartezeiten zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung sowie die notwendigen Unterlagen bis spätestens Freitag, 15. Mai 2026, 12:00 Uhr bei uns eingegangen sein müssen.

Für Schüler, die von unserem Gymnasium weiter als 3 km entfernt wohnen, übernimmt das Landratsamt die Beförderungskosten. Weitere Informationen zum Übertritt und den Antrag zur kostenlosen Schülerbeförderung finden Sie auf unserer Homepage ([www.jhg-traunreut.schule](http://www.jhg-traunreut.schule)).

## Kennenlerntag an der Walter-Mohr-Realschule Traunreut

Ein „Kennenlerntag“ für Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr die Walter-Mohr-Realschule besuchen wollen, findet am **Donnerstag, 30. April 2026 von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr (Programmstart pünktlich um 16:00 Uhr)** an der Traunreuter Realschule statt.

In dieser Zeit haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, das Schulgebäude zu besichtigen und Fragen rund um die Walter-Mohr-Realschule Traunreut zu stellen. Die Schülerinnen und Schüler können an vielfältigen Aktionen teilnehmen und sogar „Unterricht“ besuchen, das heißt, sie werden sehr anschaulich die Schule kennenlernen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zum Anmeldeverfahren beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage [www.realschule-traunreut.de](http://www.realschule-traunreut.de)



## Unternehmen Altenmarkt weiter mit Wolfgang Erl Neuwahlen zur Jahreshauptversammlung - Neues Seniorenquartier vorgestellt

Wolfgang Erl wurde als Vorsitzender des Unternehmens Altenmarkt bei der Jahreshauptversammlung im Landgasthof „Angermühle“ als Vorsitzender bestätigt. Mit ihm wurde die bestehende Vorstandschaft fast vollständig wiedergewählt. In der Jahreshauptversammlung stellte der Geschäftsführer der betreibenden LQ-Home Holding GmbH Dirk Friedl das neue Seniorenquartier „WIEZUHAUSE“ in Altenmarkt vor. Nach der Begrüßung im Carolinensaal blickte Vorsitzender Wolfgang Erl auf das zurückliegende Jahr aus Sicht des Unternehmens Altenmarkt zurück. Den Start ins Jahr des Altenmarkter Gewerbevereins machte wieder „Altenmarkt blüht auf“ am verkaufsoffenen Palmsonntag mit Torwandschießen unterstützt von den Altenmarkter Fußball-Damen. Im Mai wurde der Feuerwehr in Rabenden mit einer Spende für das Anbringen einer Unternehmen-Altenmarkt-Tafel am Rabendener Maibaum gedankt. Erl appellierte hier an die Mitglieder, sich bei den Rabendener Festwochen vom 7. bis 17. Mai zu beteiligen. Er erinnerte an die über die Gemeinde verteilten Begrüßungstüten an Neu-Altenmarkter und bat die Mitglieder hier um neue „Inhalte“. Mit DJ Hell konnte letztes Jahr ein berühmter Altenmarkt gewonnen werden, der seinen Designer-Anzug des Mode-Labels DRYKORN in den Räumen von Trachten Strohmayer & Mode Erl vorstellte. Das Unternehmen Altenmarkt war letztes Jahr vielfältig als Unterstützer unterwegs. Dem Verein Lautlos e. V. wurden für seine Aktivitäten in Rumänien und der Ukraine Spenden übergeben. Auch den Fußball-Damen des TSV Altenmarkt wurden Gelder im Rahmen des Benefizspiele-Tags Pink-Cup überreicht, der insgesamt mehr als 17.000 Euro einbrachte. Ebenfalls als Spendenaktion durchgeführt wurde der Spendenlauf mit der Lebenshilfe aus dem Berndring. Mit 50 Cent je gelaufenen Kilometer kamen insgesamt 2680 Euro an Spendengeldern zusammen, die die Mitgliedsfirmen des Unternehmens Altenmarkt finanzierten. Ebenso wurde der neue Nachwuchs der Altenmarkter Feuerwehr, die „Feuerföcher“ mit Spenden unterstützt. Die weihnachtliche Wunschaktion für Kinder (mit Wunschzetteln an Christbäumen) wurde mittlerweile in ein Sponsoring für Schulbekleidung umgewandelt. Und die kürzliche durchgeführte Trommelaktion an der Altenmarkter Schule wurde finanziell unterstützt. Als Neumitglieder konnte Wolfgang Erl Martina Celec-Kellner begrüßen, die einen Yoga-Raum in Stein betreibt sowie Sabine Eyrich mit ihrem Pulse Finance Consulting – Unternehmen in Rabenden. Auch die Familie Diesing gehört nun zum Unternehmen Altenmarkt. Sie betreibt einen Mühlenladen in der Angermühle.

Den Kassenbericht hielt Max Einsiedl für den 74 Mitglieder starken Verein. Ihm wurde von Revisor Karl Bobinger einwandfreie Arbeit attestiert und so konnte Kasse und Vorstandschaft entlastet werden.

Die Neuwahlen leitete Bürgermeister Stephan Bierschneider. Per Akklamation wurden folgende Mitglieder in der Vorstandschaft bestätigt oder gewählt: Vorsitzender ist wieder Wolfgang Erl. Ihm zur Seite stehen Iris Steininger und Josef Schmid. Erster Schriftführer ist Dirk Andreas mit Florian Jahn als Stellvertreter. Kassier ist wieder Max Einsiedl, Beiräte sind Karl Bobinger, Herbert Hager, Lisa Scherbauer und Stefan Ziegenaus. Nicht mehr dabei sind Dustin Welk und Robert Schirmer. Bürgermeister Stephan Bierschneider dankte der neuen Vorstandschaft und freute sich darüber, dass das Seniorenquartier immer mehr Fürsprecher auch in den Altenmarkter Vereinen und Unternehmen habe. Er habe mit dem Unternehmen



Stellte das Konzept des neuen Seniorenquartiers in Altenmarkt vor: der geschäftsführende Gesellschafter der betreuenden LQ-Home Holding GmbH Dirk Friedl.

Foto: sts

Altenmarkt ein gutes Verhältnis in den 18 Jahren gepflegt. Konflikte wurden mit „offenen Visier“ ausgetragen. Bierschneider nahm noch kurz Stellung zum Kindergartenanbau beim Pfarrkindergarten St. Margaretha. Dass dieser erforderlich wurde, lag an den gestiegenen Anforderungen. Kinder werden heute von 9 Monaten bis sechs Jahren betreut. Zudem könne man heutzutage die Kinder vormittags und nachmittags betreuen lassen. Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf sei auch das Personal mehr geworden. All das führte zu einem größeren Anbau. Dennoch sei man froh, dass nicht noch ein weiterer Neubau nötig gewesen sei, sondern Bestand erweitert werden konnte. Die grüne Spielfläche auf dem Dach sei den Vorgaben geschuldet, sowie auch die Gestaltung des Vorhabens.

Einen detaillierten Einblick in das Betreuungskonzept des neuen Seniorenquartiers in Altenmarkt „WIEZUHAUSE“ gab der geschäftsführende Gesellschafter der betreuenden LQ-Home Holding GmbH Dirk Friedl. Der Pflegebedarf habe sich in den letzten 30 Jahren verdoppelt. „Jetzt kommen die Baby-Boomer ins Rentenalter“, womit der Bedarf nochmals ansteigen werde, so Friedl. Seit der Corona-Pandemie haben sich zudem die Ansprüche der alternden Gesellschaft geändert. Statt „satt und sauber“, wie man das klassisch von Altenpflegeheimen her kenne, möchte man lieber in der Gemeinschaft und in mehr Selbstbestimmung seine letzten Lebensjahre verbringen. Das Prinzip der Seniorenquartiere sei daher ganz anders orientiert. „Wir wollen definitiv mehr fördern und fordern“, erläuterte Dirk Friedl. Wie in einer großen Wohngemeinschaft dürfe und solle jeder Mitwohnende seinen Beitrag zum gemeinsamen Leben leisten, um das Gefühl zu bekommen, noch gebraucht zu werden. Das beginne bereits bei der Essenszubereitung, bei der jede und jeder seine Beitrag leisten dürfte, je nach seinen Fähigkeiten, umriss er das Grundprinzip. Altenmarkt wurde als erster Standort der LQ-Home Holding in Bayern auserkoren, erklärte der aus München stammende Friedl. Bisher sei die LQ-Holding hauptsächlich im Norden der Republik angesiedelt. Rund drei Viertel der insgesamt 42 Apartments seien bereits verkauft, meist an Leute, die hierin eine gute Investition sehen, weniger für den Eigenbedarf. Der Eigenkostenanteil bei der Miete eines Zimmers liege sogar etwas unter dem klassischer Altenheime. Die Zimmer seien dafür ausgelegt, dass man alleine oder auch zu zweit drin wohnen könne. Eine Einbauküche sei vorhanden und auch WLAN. Insgesamt können 64 Personen darin Platz finden. Zwei große Senioren-WGs seien ebenfalls integriert. Friedl hoffe auch darauf, dass das integrierte Café gut angenommen werde, da hier sehr viel Interaktionsmöglichkeit mit den ortsansässigen Altenmarkter und Bewohnern des Quartiers möglich sei. Und: auch das Personal sei schon gefunden und stehe bereit, wenn wie geplant am 1. März nächsten Jahres der Betrieb des Seniorenquartiers starte. Interessenten können sich noch auf die Warteliste für die Apartments (die sich langsam füllt) setzen. Dabei haben Bewohner aus Altenmarkt und Umgebung Vorrang vor Anfragen aus weiter entfernten Orten.

Zum Schluss dankte Wolfgang Erl dem Referenten und erinnerte noch an die anstehenden Veranstaltungen des Unternehmens Altenmarkt.

-sts



Die neue Vorstandschaft des Unternehmens Altenmarkt (von links): Bürgermeister Stephan Bierschneider, Herbert Hager, Stefan Ziegenaus, Florian Jahn, Vorsitzender Wolfgang Erl, Dirk Andreas, Iris Steininger, Max Einsiedl, Josef Schmid, der neue Bürgermeister Max Schwarz und Karl Bobinger.

Foto: sts

## Christa Widanski übernimmt Vorsitz von Gabi Kipnick

### Jahreshauptversammlung des Gartenbauverein Altenmarkt-Rabenden – Vortrag über insektenfreundlichen Garten - Ehrungen

Einen Wechsel gab es beim Gartenbauverein Altenmarkt-Rabenden. Ein Jahr vor Abschluss ihrer regulären Amtszeit hat Vorsitzende Gabi Kipnick ihr Amt aus persönlichen Gründen abgegeben. Bis zur Wahl im nächsten Jahr übernimmt Christa Widanski kommissarisch den Vorsitz. Bei der Jahreshauptversammlung im voll besetzten Altenmarkter Pfarrheim gab es noch einen Vortrag von Marianne Wimmer über einen insektenfreundlichen Garten.

Nach dem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder übergab Vorsitzende Gabi Kipnick das Wort an Bürgermeister Stephan Bierschneider. Er sei sehr dankbar um das in den 18 Jahren seiner Amtszeit währende Engagement des Gartenbauvereins, der nicht nur Altenmarkt an verschiedensten Ecken durch Blumenschmuck verschönert habe, sondern auch bei Veranstaltungen sein Geschick gezeigt habe. Den Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins übernahm zweite Vorsitzende Christa Widanski. Mittlerweile 537 Mitglieder stark ist der Altenmarkter Verein. Das Engagement des Gartenbauvereins zeigte sich vor allem durch die vielen Blumen-Dekos bei gemeindlichen und kirchlichen Veranstaltungen. Anhand der Gestecke, die an Ostern, dem Jahramt am Weißen Sonntag, an Erntedank oder an Kirchweih und Weihnachten für ansprechende Blumen-Deko in der Baumburger Kirche sorgen, zeigte sie eine der vielen Facetten des Gartenbauvereins. Aber auch bei gemeindlichen Veranstaltungen wie der Bürgerversammlung ist der Blumenschmuck des Gartenbauvereins nicht mehr wegzudenken. Zudem schmücken die Helfer des Gartenbauvereins eine der Verkehrsinseln im Gemeindegebiet. Die Bäume, die im Gemeindegebiet gepflanzt wurde, erhielten Schilder mit Verweis auf Pflanzdaten. Am Schwarzmarktsontag veranstaltete man wieder die Pflanzentauschbörse.

Ein beachtliches Jahresprogramm hatte sich wieder die Nachwuchsgruppe des Gartenbauvereins, die Wurzelkinderbande, vorgenommen, wie aus dem Bericht von Monika Trenker zu erfahren war. Gut zwanzig Kinder werden von ihr, Kerstin Zimmermann und Elisabeth Müller einmal im Monat zwei Stunden lang betreut – jedes Monat, das ganze Jahr lang. Die Ergebnisse des gemeinsamen Tuns konnten sich sehen lassen. Es wurde jahreszeitlich passend gebastelt, von Oster-Deko über Muttertags-Geschenke bis Weihnachtsschmuck. Auch für Erntedank wurden ansprechende Gestecke für die Rabendener Kirche erstellt. Viele Bastel- und Spieleinheiten wurden dabei beim Waldkindergarten nahe Rupertsdorf abgehalten. Jedesmal entstanden schöne Gewerke, die auch zu Hause einen Platz fanden. Natürlich war man mit einer Ferienaktion vertreten, bei der eine große Schar Kinder eine Kiste voll mit Basteleien rund um Bienen mit nach Hause nehmen durfte. An Weihnachten hielt man Waldweihnacht ebenfalls beim Waldkindergarten. Und auch das 20jährige Bestehen der Wurzelkinderbande wurde mit einem kleinen Fest gebührend gefeiert. Eine Bildershow dazu gab einen sehr guten Überblick über die Bastelvielfalt, die von den „Wurzelkinderbande“ geschaffen wurde. Monika Trenker beendete ihren Bericht mit dem Verweis, dass sie nach sieben Jahren nun das Amt als Jugendleiterin abgeben werde und hierfür eine Nachfolgerin gesucht werde.



Vorsitzende Gabi Kipnick (zweite von links) ehrte langjährige Mitglieder des Altenmarkter Gartenbauvereins. Auf dem Bild sind die anwesenden Geehrten zu sehen. Foto: sts

Ihr schloss sich Schatzmeisterin Daniela Fleidl an, die über solide Finanzen des Vereins berichten konnte. Die Revisorinnen Monika Schlaipfer und Susanne Allgäuer attestierten einwandfreie Kassenführung, womit Kasse und Vorstandschaft entlastet werden konnten. Im Anschluss ehrte Gabi Kipnick langjährige Mitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Anita und Josef Georg, Philomena Haubl, Martha Held, Hildegard Hofmann, Gerhard Königseger, Angelika Lindt, Walter Rauscheder, Johann Schrödl, Renate Schuhbeck, Andreas Zehntner und Kerstin Zimmermann. Insgesamt 40 Jahre ist Elisabeth Schmid dabei. Über 50 Jahre sind es bei Ursula Kraus, Maria Randler, Georg Vollmaier, Franz Kollmann, Franz-Xaver Asböck, Josef Schwarz und Edeltraud Winklhofer.

Am Ende der Ehrung gab Gabi Kipnick ihren Rücktritt als erste Vorsitzende aus persönlichen Gründen bekannt. Seitens des Kreisverbandes wurde im Namen der Kreisvorsitzenden Birgit Furtner für ihr drei Jahre währendes Engagement gedankt. Gleichzeitig richtete sich der Appell des Kreisvorstandes an die Mitglieder des Gartenbauvereins, doch die Vorstandschaft so gut es geht zu unterstützen. Zweite Vorsitzende Christa Widanski übernahm nun kommissarisch die Führung des Gartenbauvereins. Auch sie bat um Mithilfe und Unterstützung. Dazu wurde bereits eine Whats-App-Gruppe gegründet, bei der sich Helferinnen und Helfer gerne anmelden können, um so Aktionen abzustimmen. Widanski verwies darauf, dass der Bezirksverband Oberbayern für Gartenkultur und Landespflege, der Dachverband der heimischen Gartenbauvereine, nun eine anerkannte Naturschutzvereinigung sei. Damit verbunden sei auch ein zentraler pflegerischer Auftrag und Verantwortung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Dies war auch der passende Übergang in den Fachvortrag von Gartenbäuerin und Kräuterpädagogin Marianne Wimmer. Ihr Fachvortrag hatte es in sich. Unverblümt sprach sie an, was wohl nicht jedem Hobbygärtner bewusst ist: „Mit 137.000 Hektar tragen die Kleingartenanlagen einen entscheidenden Anteil an der Natur im Freistaat Bayern, dementsprechend groß ist unsere Verantwortung“. Nicht der Ziergarten sei daher das Ziel, sondern ein naturnaher Garten mit Schutzräumen für Insekten und Wildpflanzen. Was Verantwortung bedeute machte sie an der Pflege klar. „Der Landwirt wird beim Spritzen und Düngen seiner Felder streng kontrolliert. Der Hobbygärtner kann ausbringen was er will“, mahnte sie eindringlich. Schneckenkorn, Glyphosat, Rosenspritzmittel, Rasendünger und vieles mehr sacken in hohen giftigen Konzentrationen in den Gartenboden und damit auch ins Grundwasser. In ihrem Bildervortrag gab sie daher zahlreiche Beispiele, was naturnah und damit insektenfreundlich im Garten zu wachsen habe. „Keine nichteinheimischen Gewächse, stattdessen Schlehen, Sanddorn und Maibeeren – alles Früchte und Vogelfutter für Herbst und Winter“, so Wimmer. Apfelquitten, Hollers-tauden, Löwenzahn und Brennnessel seien eine Bereicherung für Mensch und Tier. Daher appellierte sie an das Verantwortungsbewusstsein der vielen Hobby-Gärtner, dies auch in ihrem Grün rund ums Haus ernst zu nehmen. -sts



Wechsel im Altenmarkter Gartenbauverein: Vorsitzende Gabi Kipnick (rechts) gibt ihr Amt ab. Christa Widanski (links) übernimmt bis zur regulären Wahl kommissarisch die Führung. Und auch Jugendleiterin Monika Trenker (Mitte) stellt nach sieben Jahren ihr Amt zur Verfügung. Foto: sts

## Weniger Gäste beim Sommerfest – Ideen gefragt

### Altenmarkter Trachtenverein mit umfangreichen Jahresprogramm – Erfolgreiche Aktive - Ehrungen

Wieder ein umfangreiches Jahresprogramm war beim Altenmarkter Trachtenverein, den „Auerberglern“ geboten, wie bei der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim bei einem detaillierten Bilderblick zu sehen war. Waren bei den Aktiven übers Jahr viele Erfolge zu verbuchen, so zeichnete sich beim Sommerfest eine weniger erfreuliche Tendenz ab. Aufgrund deutlich weniger Gästen warb man um Ideen, dies künftig wieder zu verbessern.

Bevor man auf ein erneut sehr ereignisreiches Jahr zurück blickte, gedachte Vorsitzender Hubert Lachenwitzer der im Vorjahr verstorbenen Mitglieder Michael Pöpperl und Johann Namberger. Im Anschluss trug die zweite Schriftführerin Magdalena Kollmann den Jahresbericht vor. Der Altenmarkter Trachtenverein ist bei vielen Veranstaltung in und um Altenmarkt präsent. So gestaltete man letztes Jahr und auch dieses Jahr wieder den Motivwagen zum Georgi-Ritt in Stein. Auch bei kirchlichen Veranstaltungen zeigte man sich in Tracht, so bei der Maiandacht an der festlich geschmückten Staffeberg-Grotte, bei der Trachtenwallfahrt nach Maria Eck, bei der Fronleichnamprozession in Altenmarkt, beim Fackelzug und beim Buchenwaldgedenk Gottesdienst. Stark vertreten war man bei der Trachtenwallfahrt nach Maria Eck sowie am Festsonntag in Vachendorf – beide male bei sehr nasser Witterung. Sonne pur gabs dagegen beim Trachtenfest des GTEV Seerose Sebruck und beim Gautrachtenfest im Traunstein. Sommerliches Wetter hatte man auch gleich im ersten Anlauf beim Sommerfest mit Vereinspreisplattln. Großen Zuspruch hatte das Kirchweih-Tanzl sowie das Kirchweih-Café am Schwarzmarktsonntag im Vereinsheim mit der Wabach Musi. Der Vereinsausflug führte letztes Jahr ins Salzkammergut mit Schifffahrt auf dem Traunsee und Besuch der Gmundener Keramikmanufaktur. Das Jahr klang mit der traditionellen Adventsfeier aus und das neue Jahr startete mit einem Schafkopfnrennen, das mit 80 Teilnehmer eine Rekordbeteiligung aufwies. Schöne Handarbeiten wurden beim Strickkurs von Trachtenwartin Gertraud Lachenwitzer erstellt.

Von einem leichten Defizit berichtete Kassier Christopher Seeor. Der 474 Mitglieder starke Verein hatte aufgrund des doch deutlichen Rückgangs bei den Gästezahlen des Sommerfestes in den letzten beiden Jahren (von einst 700 auf nun rund 460 Gäste) nur noch geringe Mehreinnahmen erzielen können. Da das Sommerfest eine wichtige Quelle für Einnahmen darstelle, bat Seeor um Anregungen, wie das Sommerfest wieder attraktiver gemacht werden könne. Im letzten Jahr wurden zudem die teils über 30 Jahre alte Kleidung (Jacken und Hüte) der Kinder erneuert, was mit über 6.000 Euro zu Buche schlug. Das Defizit im letzten Jahr konnte aus den Rücklagen abgedeckt werden. Dem Kassier wurde von Revisor Thomas Sailer einwandfreie Kassenführung attestiert, womit nicht nur seine Arbeit sondern auch die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden konnte.

Auf ein erfolgreiches Jahr konnte Vorplattler Florian Reckhard zurückblicken. Mit einer starken Mannschaft waren die Altenmarkter auch letztes Jahr wieder präsent und erfolgreich unterwegs gewesen. Beim Gebietspreisplattln in Waldhausen konnte man mit der Gruppe einen zweiten Platz holen. Und auch beim Gaudirndldrahn und Gaupreisplattln in Traunstein war man erfolgreich und sicherte sich den dritten Platz in der Aktivengruppe. In der Gaugruppe sind dank der guten Resultate übers Jahr nun gleich vier Altenmarkter dabei: Sara Lindt, Sarah Maschke, Korbinian Wühr und Christian Trenker. Das gauoffene Preisplattln hatte Korbinian Wühr bei den Aktiven Buam II gewonnen. Andreas Auer wurde in der Altersklasse II trotz lädiertem Knie dritter. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Man organisierte dieses Jahr gemeinsam mit dem Altenmarkter Musikverein den heimischen Faschingsball. Ebenso gestaltete man wieder einen Faschingswagen zum Motto „Da Bochratz in venezianischen Nächten“, der nicht nur beim heimischen Umzug in der Bahnhofstraße zum

Einsatz kam, sondern auch bei den Nachbarumzügen.

Auch für den Nachwuchs war allerhand geboten, wie aus dem Jahresbericht von Jugendleiterin Christine Dotzauer zu erfahren war. Mit 15 Buam und 22 Dirndl sei der Probenzuspruch sehr gut. Neben Gebietspreisplattln, Sommerfest und Kirchweih-Tanzl hatte der Trachtler-Nachwuchs weitere Auftritte, etwa bei einer Firmenfeier in der Angermühle. Beim Gebietspreisplattln gab es wieder viele vordere Platzierungen, unter anderem ein dritter Platz mit der Jugendgruppe. Freizeit-Höhepunkt waren wieder die drei Tage auf die Moar-Alm. Beim Ferienprogramm fuhr man zum Wildpark nach Oberreith. Zum Kirta-Hutschn gin es zur Familie Huber nach Niesgau. Und natürlich hatte man für die Jüngsten Weihnachts- und Faschingsfeiern organisiert gehabt.

Vorsitzender Hubert Lachenwitzer fasste in seinem Bericht nochmals die Vereinsaktivitäten zusammen, dankte den vielen Helfern und lobte vor allem den Zusammenhalt. Er hob besonders hervor, dass nun gleich vier Altenmarkter in der 16 Vertreter starken Aktiven-Gaugruppe dabei seien. Der Vorsitzende stimmte die Versammlung schon mal auf die Feierlichkeiten zum 90jähriges Bestehen ein. Mittlerweile stehen die Eckpunkte des Programms der Festwoche, die nun vom 29. Juni bis 3. Juli 2028 abgehalten werde mit Bieranstich, Familientag, Wein- und Weißbierfest, Gebietspreisplattln, Festsonntag sowie einem Kabarett oder Politischen Abend. Hubert Lachenwitzer freute, dass mit Markus Schupfner bereits ein Festleiter gefunden werden konnte, der sich in der Versammlung kurz vorstellte.

Von der Gauversammlung berichtete Andreas Auer. Zum Schluss nahm Hubert Lachenwitzer noch zahlreiche Ehrungen vor: über 25 Jahre Mitglied sind Gerald und Hanni Heinrich, Peter Grafetstetter, Ingrid Olenik, Konrad Wimmer, Thomas Sailer, Wolfgang Koten, Martin Schmidt, Josef Sieber, Bernhard Klumpner und Josef Braun. 40 Jahre sind es bei Dr. Gabriele Höcherl, Wolfgang Losert, Anna Stippel, Irmgard Milic, Ulrike Kowatsch, Elisabeth Miesgang, Franz Reitschuh, Hans Müller, Josef Ober, Hans Posselt, Rita Herzinger, Renate Schuhböck, Jakob Kowatsch. 50 Jahre dabei sind Maria Eder, Albert Voglmaier sowie Andreas Höfer und stolze 60 Jahre sind es bei Regina Wühr.

Bürgermeister Stephan Bierschneider dankte den Geehrten für ihr jahrzehntelanges Engagement im Trachtenverein. Höhepunkt war für ihn in den vergangenen Jahren das in Altenmarkt ausgetragene 75jährige Jubiläum in 2013 sowie die Einrichtung des neuen Vereinsheims in der Grundschule. Zum Schluss machte noch Festleiter Josef Bernauer jun. auf die Rabendener Festwochen aufmerksam – insbesondere gebe es noch Karten für die beiden Musikveranstaltungen mit „Auf-A-Wort“ und „Brasseranka“.

-sts



Die anwesenden Geehrten des Altenmarkter Trachtenvereins: Vordere Reihe sitzend von links: Ingrid Olenik, Maria Eder, Elisabeth Miesgang, Regina Wühr und Dr. Gabriele Höcherl. Hintere Reihe stehend von links: Josef Ober, Andreas Auer, Hans Müller, Bernhard Klumpner, Hans Posselt, Albert Voglmaier, Thomas Sailer, Konrad Wimmer, Wolfgang Losert und Vorsitzender Hubert Lachenwitzer Foto: sts

# 100-jähriges Gründungsfest der „Schützengesellschaft St. Wolfgang und 135-jähriges Gründungsfest der „Freiwilligen Feuerwehr Rabenden“ Einladung zu den Festwochen vom 07. Mai – 17. Mai 2026

Die Rabend'ner Festwochen beginnen am Donnerstag, den 07.05., mit der Aufstellung der beiden Jubelvereine und den Ortsvereinen um 17:45 Uhr am Dorfplatz. Gemeinsam marschiert man - angeführt von der Obinger Blaskapelle - zum Kriegerdenkmal im Friedhof Rabenden. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen beider Vereine ist der Rückmarsch zum Festzelt, in dem um 20:00 Uhr der Bieranstich und zugleich der Tag der guten Nachbarschaft, Betriebe und Vereine stattfindet. Um 20:00 Uhr wird der designierte 1. Bürgermeister Max Schwarz, das erste Fass „Baumburger Festbier“ anzapfen. Für gute Bierzeltstimmung sorgt die Blaskapelle Obing. Essens- und Getränkemarken können im Festbüro erworben werden. Das Wein- und Weißbierfest findet am 08.05. statt. Ab 20:00 Uhr sorgt das „Postamt Trio“ für gute Stimmung. Einlass ab 18:00 Uhr.

Am Samstag 09.05. findet der politische Abend statt. Es referiert unser Staatsminister Herr Hubert Aiwanger. Beginn dieses Abends ist um 19:00 Uhr. Der Sonntag 10.05. ist dem Festtag der Freiwilligen Feuerwehr Rabenden gewidmet. Der Empfang der Vereine startet ab 08:00 Uhr, um 09:30 Uhr ist die Aufstellung zum Kirchenzug. Dieser führt auf kürzestem Wege nach Ziegelstadl, wo um 10:00 Uhr der Festgottesdienst statt findet. Der im Anschluss folgende Festzug führt über die Ziegelstadlerstraße, in die Martin-Beilmaier-Straße, bis zum Mühlweg. Der Gegenzug zurück auf die Ziegelstadlerstraße, ein kurzes Stück Richtung Dorfplatz auf der B304 führt wieder ins Festzelt, wo anschließend das Mittagessen verzehrt wird und der Festtag gemütlich ausklingt. Für Stimmung sorgt hier die Band „Ä-Hax“.

Am Mittwoch 13.05., ab 21:00 Uhr steht die bereits etablierte „Dominator-Disko“ auf dem Programm. Hierfür wird das Bierzelt in 3-Areas aufgeteilt. Mit den Hardstyle-Buamz, der Rockband „DBUSK – Die Band und sein Kind, sowie dem Spinnradl DJ Hanson ist für jeden was dabei!

Am Vatertag dem 14.05. findet ab 11:00 Uhr der Grünlandtag statt. Hier werden Erntemaschinen der Firma Claas zusammen mit der Firma Stettner Landtechnik vorgeführt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Für Mittagstisch, Kaffee & Kuchen, sowie ein Kinderprogramm ist gesorgt. Abends ein weiteres Highlight in unserem Festzelt. Die STS-Coverband „Auf a Wort“ mit dem Programm „Best of Austropop“ gibt hier wieder ein Gastspiel in Rabenden. Die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr, Einlass ist ab 19:00 Uhr. Die Eintrittskarten können neben den verschiedenen Vorverkaufsstellen die man auf der Webseite [www.rabendener-festwochen.de](http://www.rabendener-festwochen.de) einsehen kann, auch online unter [www.WoWeBa.de](http://www.WoWeBa.de), sowie an der Abendkasse erworben werden. Ein weiterer Höhepunkt findet am Freitag 15.05. mit dem großen Brassabend statt. Beginn ist ab 18:30 Uhr. Das 15-köpfige Ensemble „Brassaranka“, sowie die 9-köpfige Damen-Band „Desperate Brasswives“ sorgen hier für beste Bierzeltstimmung. Einlass ab 17:30 Uhr. Karten können wie bereits erwähnt online, sowie an der Abendkasse erworben werden.

Der Samstag 16.05. gilt für die gesamte Bevölkerung. Ab 14:00 Uhr findet der Alten- sowie Generationennachmittag mit Auftritten der Altenmarkter Trachtenjugend, Lichtgewehrschießen, Fußball-Dart, Hüpfburg, Kinderschminken und der Blaulichtmeile statt. Abends ab 19:00 Uhr beginnt dann der „Schmankerlabend“. Als Besonderheit gibt es einen Ochsen vom Grill, welcher vor Ort gegrillt wird. Nach einem kurzen offiziellen Teil mit Grußworten und Ehrungen wird noch der „Rabendner Rampensau-Award“ ausgetragen. Hierfür wurden ein paar umliegende Vereine eingeladen, um sich mit unterhaltsamen Vorführungen oder Sketschen auf der Bühne zu präsentieren. Sicherlich eine sehr unterhaltsame Veranstaltung für Jung und Alt. Für musikalische Unterhaltung sorgt hier die befreundete Musikkapelle aus Gams.

Den Abschluss der Rabendner Festwochen bildet der Festsonntag der Schützengesellschaft St. Wolfgang am 17.05.. Der zeitliche Ablaufplan und der Weg des Festzuges sind identisch mit dem der Freiwilligen Feuerwehr. Nach dem Mittagessen im Festzelt wird es noch einen Fahneneinzug aller anwesenden Fahnen geben. Die Band „Last 5“ sorgt für einen Stimmungsvollen Festausklang.

Der Bierzeltaufbau ist am 02.05. ab 08:00 Uhr. Über viele helfende Hände freut sich der Festausschuss. Für Verpflegung ist gesorgt.

Das Girlandenbinden für die Festwochen findet am Mittwoch, 06.05. ab 13:00 Uhr im Bierzelt statt. Bei den beiden Festzügen sollten die Anwohner der oben erwähnten Straßen ihre Häuser entsprechend schmücken. Der dafür notwendige Festschmuck kann ab 06.05. im Festzelt abgeholt werden.

Für die Festwochen bitten die beiden Festvereine um Kuchen- und Tortenspenden. Wer uns mit Backwerk, welches jeweils Donnerstags, Samstags und an den beiden Festsonntagen benötigt wird, unterstützen möchte, soll sich bitte mit Traudi Müller Tel. 08624-2275 in Verbindung setzen. Kartons stehen in der Pfarrbücherei Altenmarkt zu den üblichen Öffnungszeiten, sowie bei Luise Bernauer und Traudi Müller zur Abholung bereit.

Der Informationsabend mit den jeweiligen Bereichseinteilungen etc. findet am Mittwoch 15.04. um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Rabenden statt. Am Montag 18.05. wird das Festzelt ab 8:00 Uhr ausgeräumt und am Dienstag 19.05. ab 8:00 Uhr dann endgültig abgebaut. Hierfür werden auch wieder viele Helfende Hände benötigt.



**100 Jahre**

2026



**135 Jahre**

Rabendener Festwochen

**07.05. Bieranstich**  
mit der Blasmusik Obing

**08.05. Wein- & Weißbierfest**  
mit'n Postamt Trio

**09.05. Politischer Abend**  
mit Staatsminister Hubert Aiwanger

**10.05. Feuerwehrfest**  
135 Jahre FF Rabenden

**13.05. Discoparty**  
3-Areas

**14.05. Grünlandtag**  
**Auf a Wort**

**15.05. BRASSARANKA** **DESPERATE BRASSWIVES**

**16.05. Generationentag**  
**Schmankerlabend** Ochs vom Grill

**17.05. Schützenfest**  
100 Jahre SG St. Wolfgang Last 5

Sonst fahr' ma durch,  
heid bleim' ma do!







Veranstalter: Rabendener Fest GbR

[www.rabendener-festwochen.de](http://www.rabendener-festwochen.de)

## Mehr als Essen: BRK Menüservice wird zum Lebensretter

Achental – Für viele ältere Menschen ist Essen auf Rädern mehr als nur eine warme Mahlzeit. Es ist ein Stück Sicherheit im Alltag. Wie wichtig der tägliche Besuch sein kann, zeigte sich kürzlich im Achental: Dank der Aufmerksamkeit eines Mitarbeiters des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) konnte einer Seniorin das Leben gerettet werden.

Die Frau erhält täglich ihr Mittagessen über den BRK Menüservice Essen auf Rädern. Wegen ihrer eingeschränkten Mobilität dauert es meist einen Moment, bis sie zur Tür kommt – dann öffnet sie normalerweise persönlich.

An einem Mittag jedoch bleibt die Tür geschlossen. Auch nach mehrmaligem Klingeln reagiert niemand. Der Fahrer des Roten Kreuzes versucht daraufhin, die Seniorin telefonisch zu erreichen – ohne Erfolg. Auch die hinterlegte Kontaktperson meldet sich nicht.

Der Mitarbeiter handelt dabei nach dem Notfallplan des BRK. Dieser sieht vor, bei ausbleibender Reaktion weitere Schritte einzuleiten. Da auch die Nachbarn keine Informationen zum Verbleib der Frau haben, versucht der Fahrer, durch den Briefkasten in die Wohnung zu sehen. Auffällig ist: Obwohl es bereits Mittag ist, ist der Wohnraum noch vollständig verdunkelt.

Der Fahrer des Roten Kreuzes handelt sofort und verständigt die Inte-

grierte Leitstelle, die 112. Einsatzkräfte öffnen kurze Zeit später die Wohnungstür. In der Wohnung finden sie die Seniorin am Boden liegend. Sie war in der Nacht gestürzt und konnte sich nicht mehr selbst helfen. Über Stunden hinweg lag sie hilflos in ihrer Wohnung und war bereits stark unterkühlt.

Nach Angaben des BRK hätte die Situation ohne das schnelle und aufmerksame Handeln des Fahrers lebensbedrohlich werden können.

„Unsere Fahrerinnen und Fahrer bringen nicht nur eine Mahlzeit – sie haben auch ein Auge auf unsere Kundinnen und Kunden“, erklärt Thorsten Brandstätter, stellvertretender Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverband Traunstein. Gerade für alleinlebende ältere Menschen sei der tägliche Kontakt ein wichtiger Sicherheitsfaktor.

Der Vorfall zeigt eindrucksvoll, wie viel mehr hinter dem Angebot Essen auf Rädern steckt: Neben einer zuverlässigen Versorgung mit warmen Mahlzeiten bietet der Service auch ein Stück menschliche Nähe und Aufmerksamkeit im Alltag und jedem einzelnen Tag. Um in dieser



oder einer ähnlichen Notsituation schnell Hilfe zu erhalten, bietet der Hausnotruf des BRK zu jeder Tages- und Nachtzeit Hilfe auf Knopfdruck.

Das BRK bietet seinen Menüservice für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen an, die vorübergehend oder dauerhaft Unterstützung im Alltag benötigen. Die Lieferung erfolgt täglich direkt nach Hause – zuverlässig und unkompliziert.

Ein kurzer Anruf beim BRK Traunstein genügt, um eine regelmäßige Versorgung mit warmen Mahlzeiten zu organisieren.

Denn manchmal kann ein täglicher Besuch mehr sein als nur eine Mahlzeit – er kann Leben retten.

# AJ

BAU  
FERTIG  
TEIL  
HANDEL

Kompetenz aus Erfahrung

Fenster

Haus- und Wohnungstüren

Innentüren

Reparatur- und Montageservice

Holz Bautenschutz



Joachim Auer | Trostberg | 08621/977005 | www.joachim-auer.de

hairtex®  
sucht

**Assistenz Büro & Marketing (m/w/d)**

- ✓ Flexible Teilzeit
- ✓ Marketing & Umsetzung
- ✓ Büro & Organisation
- ✓ Sehr gute Bezahlung

**Finanzbuchhaltung (m/w/d) - Minijob**

- ✓ Freie Zeiteinteilung
- ✓ Sehr gute Bezahlung
- ⊙ ca. 15h pro Monat

☎ 08624 891379  
oder per Whatsapp  
+49 1514 6237412

✉ alex@hairtex.de

🏠 Rumersham 9a, 83119 Obing

**Tschoche** FARB- & LACKTECHNIK  
MALER-WERKSTATT

gestalten · sichern · schützen · dämmen · instandsetzen

**STEFAN TSCHOCHÉ**

Maler- u. Lackierermeister · Betriebswirt des Handwerks

- Fassadenanstriche u. Gestaltung
- Verlegen von Decken-, Wand- u. Bodenbelägen
- Fenster- u. Türanstriche
- Tapezierung versch. Tapetenarten
- Innenwandenstriche/Wandschmucktechniken
- Dachanstriche
- Mineral- und Kunstharzputze
- WDV-Systeme Mineral- und Polystyrolämmstoffe

## Lust auf Farbe

Fassaden · Wände  
Decken

*jetzt streichen!*

Papst - Benedikt XVI - Weg 10 · Surberg · Tel. 08 61/20 92 112  
Mobil 01 71/22 89 772 · e-mail: tschoche@t-online.de



**Komplettangebote:  
attraktiv im Preis,  
stark in der Leistung**



**Ihr freundlicher Augenservice**  
Hauptstr. 15 · 83308 Trostberg  
Tel. 0 86 21 / 38 33  
www.optik-girr-steger.de

**Lust auf neues im Garten?**

- Pflasterbau mit allen Vorbereitungen
- Bau von Natursteinmauern
- Pflege von Bäumen, Beeten und Rasenflächen

Kontaktieren Sie uns!

Baumgartner Landschaftsbau & Baumpflege aus Trostberg

steht für fachgerechten Landschaftsbau und professionelle Grünpflege.

Mit effizienter Technik, Erfahrung und einer sauberen Arbeitsweise sorgen wir für passende Lösungen rund um Ihren Garten

**LEISTUNGEN**



Grünflächenpflege



Baggerarbeiten



Landschaftsbau



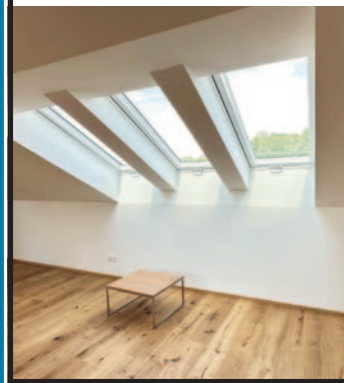
Beratung

83308 Trostberg - Tel 0160/ 42 11 55 3



**-22%\***  
Förderung Dachfenster

**DEIN ZUHAUSE IN GUTEN HÄNDEN !**



MUSSNER GmbH & Co. KG  
Lengloher Straße 7  
83342 Tacherting  
Tel.: +49 (0) 8621 - 33 13  
Fax: +49 (0) 8621 - 77 97  
Mail: info@mussner.de  
www.mussner.de

**23. März - 19. April**

**Optik** **Girr & Steger**

**evil eye**  
true sport eyewear

**10% RABATT auf SPORTBRILLEN**

Hauptstr. 15 • Trostberg • [www.optik-girr-steger.de](http://www.optik-girr-steger.de)

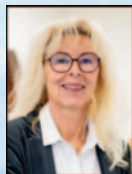
- Lackiererei
- Glasschaden
- Hagelschaden
- Parkdellen
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugpflege

**AUTOLACKIEREREI S. HAUSLER**

Kirchholzweg 6 · 83301 Traunreut · Tel. (0 86 69) 3 89 69  
e-Mail: info@lackportal.de web: www.lackportal.de

**IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE**

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Familienbetrieb.



Andrea Haberstock

**Bestattungsdienste HABERSTOCK**

Vormarkt 44, 83308 Trostberg  
0 86 21 / 50 69 55  
info@bestattungen-haberstock.de  
www.bestattungen-haberstock.de

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.



Qualität | Garantie | Vertrauen

**Steuern?**

Wir machen das.

**VLH.**

**NEUE Adresse**

**Anna Kleinschwärzer**

Beratungsstellenleiterin  
zertifiziert nach DIN 77700  
Tinninger Str. 2a  
83308 Trostberg-Oberfeldkirchen  
Tel. 0 86 21/64 91 270  
Mobil: 0162/95 98 748  
anna.kleinschwaerzer@vlh.de



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



- Parkdellen & Beulen Reparaturen
- Hagel- & Sturmschäden

Wasserburger Str. 8 · Altenmarkt  
 ☎ 0175/46 48 746  
 info@smart-repair-chiemgau.de  
 www.smart-repair-chiemgau.de



**POTAIN**  
by Manitowoc



**WACKER NEUSON**  
*all it takes!*



**KRAMER**  
*on the safe side*

### GELD SPAREN DURCH MIETEN!

- Oben- und Untendreher bis 75 m Ausladung
- Rad- und Kettenbagger von 0,8 to. bis 14 to.
- Radlader von 0,3 m³ bis 2,5 m³
- Dumper von 0,5 to. bis 10 to.

**MOSER**  
**BAUMASCHINEN**

VERMIETUNG - VERKAUF - SERVICE  
 Niederbayern | Oberbayern | Oberpfalz | München

Moser Baumaschinen Vertriebs GmbH

🏠 Berndling 16 | 83352 Altenmarkt

☎ 08621 50824-0

☎ 08621 50824-69

✉ altenmarkt@moser-baumaschinen.de

🌐 www.moser-baumaschinen.de

### Wärmepumpen & Elektrotechnik



Wasserburger Str. 14a - 16 83119 Obing Tel. 08624/2272  
 www.elektro-laxganger.de info@elektro-laxganger.de

- Elektroinstallation
- Wärmepumpen
- Beleuchtungstechnik
- Kundendienst
- Satellitenanlagen
- Netzwerktechnik
- Telekommunikation
- Sicherheitstechnik
- Elektrofachgeschäft

**EP: Laxganger**  
 ElectronicPartner

Hausgeräte - TV - Multimedia - Mobilfunk/Festnetz - u.v.m.

**Beratung • Verkauf • Kundendienst**

Besuchen Sie uns auch online:  
[www.ep-laxganger.de](http://www.ep-laxganger.de)



Färberstr. 3 • 83352 Altenmarkt  
**Tel.: 0151/70 829 736**

e-Mail: info@hausmeisterservice-eder.de

**Ihr zuverlässiger Partner für**  
 Wohnhausbetreuung • Gartenpflege  
 Heckenschnitt • Häckseln bis zu 10cm  
 Pflege für Ihr Firmengelände  
**NEU: BAUMSTUMPFFRÄSEN**

## Seniorenquartier Altenmarkt



**Investieren Sie jetzt in ein sorgloses Morgen!**

Mehr Informationen unter [www.ieb-care.de](http://www.ieb-care.de)

### Wohnen mit Komfort und Pflege neu gedacht

- ✓ ambulant betreutes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Pflege-Wohngemeinschaften
- ✓ Rendite bis zu 3,8%
- ✓ bevorzugtes Belegungsrecht für Eigentümer und Angehörige
- ✓ Erstbezug bei Fertigstellung möglich
- ✓ Sonderabschreibung 5% degressiv

- Mieteinnahmen komplett steuerfrei!  
 - zusätzliche steuerliche Vorteile!



Projektentwickler & Bauherr

**IEB Care V GmbH & Co. KG • Am Entenfeld 15 • 83236 Übersee**  
 Tel. 08642 / 98838-0 • E-Mail: info@ieb-care.de • [www.ieb-care.de](http://www.ieb-care.de)

Für unser neues Digitaldruckzentrum  
**STELLEN WIR EIN!**

**hofmann**  
DRUCK+MEDIEN

**DRUCKER** Offset/Digital (m/w/d)  
**BUCHBINDER** (m/w/d)  
**KONFEKTIONIERER** (m/w/d) für Bordliteratur

Wir drucken, bestücken und liefern täglich mehr als  
1000 Bordpapiertaschen für die Automobil-Industrie.

**WERDE EIN TEIL DIESES PROJEKTS  
UND UNSERES TEAMS.**

[bewerbung@hofmandruck.de](mailto:bewerbung@hofmandruck.de)



Tarifgleiche Bezahlung  
+ 13. Gehalt



Unbefristete  
Festanstellung



30 Tage Urlaub



Gute Perspektive



Familiäres  
Arbeitsumfeld



**hofmann**  
DRUCK+MEDIEN

Trostberger Strasse 2  
83301 Traunreut

Tel: 08669/86 93-0

[info@hofmandruck.de](mailto:info@hofmandruck.de)

[@ hofmann\\_druckundmedien](https://www.instagram.com/hofmann_druckundmedien)

# Dein Supermarkt vor Ort



**Scherer's** *Tägliche Frische*



Immer für Sie da:  
**In Schnaitsee, Gars,  
Tacherting, Engelsberg  
& 2 x Trostberg**

**lich willkommen!**

- **Hausgemachte Back- und Konditorwaren** aus der eigenen Backstube
- **Fleisch von regionalen Landwirten** vom eigenen Schlacht- und Zerlegebetrieb
- **Frische Mittagsmenüs, Salate und mehr** täglich aus der eigenen Küche
- **Regionale und lokale Produkte** von örtlichen Erzeugern

**Regional. Frisch. Aus eigener Herstellung.**



Da sticht keine Mücke mehr



Wir bieten Ihnen  
Insektenschutz  
nach Maß!

INSEKTENSCHUTZ  
**HUBER**

Ihr Spezialist für Insektenschutz

Baumham 6 • PALLING  
Tel./WhatsApp 0049/8629 9295 55

www.insektenschutz-huber.de

## Baum- u. Gartenpflege

### Baumpflege

- Kronensicherung • Kronenzuschnitt
  - Totholzentfernung
  - Lichtraumprofilschnitt
- Baumfällung • Rodungen
  - Obstbaumzuschnitt

### Gartenpflege/Galabau

- Heckenzuschnitt • Gehölzzuschnitt
  - Neupflanzungen
  - Grüngutentsorgung
- Landschaftspflege • Baggerarbeiten
  - Baggerverleih



Simon Huber  
Traunsteiner Str. 7  
83308 TROSTBERG  
Tel. 0178/178 80 33

www.baum-gartenpflege-huber.de



Individuelle Beratung,  
Konzeptionierung und Installation!

Heizung • Solarthermie  
Photovoltaik • Lüftung



Sonnenhäuser • Solar-Partner Süd GmbH  
Holzhauser Feld 9 • 83361 Kienberg  
www.solar-partner-sued.de • 0 86 28 / 9 87 97-0

Deine Ausbildung?

Gut bezahlt & bei uns.

Mehr davon!

Bewirb dich  
jetzt.

VERSICHERUNGS  
KAMMER



Geschäftsstelle

Lutz GmbH

Telefon 08621 506440  
info@Trostberg.vkb.de  
www.vom-lutz.de

Finanzgruppe



SKODA

Service

Kfz - Meisterbetrieb

**AUTO HAGER**

OFFLING • Tel. 0 86 21/6 28 68

www.autohager.de



Wartung & Reparaturen aller Art  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Unfallinstandsetzung



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Verbunden mit den Menschen  
und der Region.



Begleitung in der Trauer

Traunreut • 08669/85 68 0

Trostberg • 08621/97 99 70

Obing • 08624/89 18 222



www.bestattung-leicher.de





DRUCK &  
MEDIENCENTER



Mehr Infos

# F&W investiert **5 Millionen €** in Technik und in deine Zukunft.

Bei uns trifft Erfahrung auf Innovation: moderne Druck- und Medientechnik verbindet sich mit kreativen Ideen und individueller Beratung. **Zur Unterstützung suchen wir ab sofort engagierte Mitarbeiter (m/w/d), die mit Leidenschaft und Professionalität unsere Kunden begeistern:**

**Offset-Drucker/in**

**Buchbinder/in**

**Maschinenführer/in**

**Produktionsmitarbeiter/in**

**Quereinsteiger/in**

**Auszubildende**

**Versandmitarbeiter/in**

**Hausmeister/in (Minijob)**

**Möchtest du ein zukunftsorientiertes Unternehmen aktiv mitgestalten?**

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an Sandra Kronast: [sk@fw-medien.de](mailto:sk@fw-medien.de)

Bei Fragen erreichst du uns telefonisch unter +49 (0) 8628 9884 0



# KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Samstag	18.04.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	18.04.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	19.04.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Wort-Gottesfeier mit Kommunion
Mittwoch	22.04.2026	15.00 Uhr	Pfarrheim	Kinderkino "Mein Freund Knerten - Der Stockmann"
Mittwoch	22.04.2026	19.00 Uhr	St. Wolfgang	Hl. Messe
Donnerstag	23.04.2026	19.00 Uhr	Pfarrheim	Bibelabend
Freitag	24.04.2026	19.00 Uhr	Altenmarkt	Heilige Messe
Samstag	25.04.2026	19.00 Uhr	St. Wolfgang	Kirchweih-Festgottesdienst - musik. Gestaltung Kirchenchor Rabenden
Samstag	25.04.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst entfällt - sh. St. Wolfgang
Sonntag	26.04.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Erstkommunionfeier
Sonntag	26.04.2026	19.00 Uhr	Baumburg	Dankandacht Erstkommunion
Montag	27.04.2026	18.00 Uhr	Baumburg	Gottesdienst goldenes Priesterjubiläum P. Sebastian
Mittwoch	29.04.2026	19.00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe
Freitag	01.05.2026	05.15 Uhr	Externer Ort	Bittgang nach Feichten ab Pfarrheim Altenmarkt, dort Gottesdienst um 8.30 Uhr
Freitag	01.05.2026	19.00 Uhr	Altenmarkt	Heilige Messe - entfällt!
Samstag	02.05.2026	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	02.05.2026	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	03.05.2026	10.00 Uhr	Baumburg	Festgottesdienst zum goldenen Priesterjubiläum P. Sebastian mit anschl. Stehempfang

Wer die **Krankensalbung** oder **-kommunion** zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

## Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

**Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr. Am Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753).**

**P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).**

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.baumburg.de](http://www.baumburg.de).

Email-Adresse: [st-margareta.baumburg@ebmuc.de](mailto:st-margareta.baumburg@ebmuc.de)

**Pfarrbücherei-Öffnungszeiten:** Dienstag von 8 – 10 Uhr und von 16.00–18.30 Uhr, am Freitag von 16.00–18.30 Uhr (Tel. 62318).

## **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg**

**Termine vom 18.04.26 bis 01.05.26**

<b>So. 19.04.</b>	09:30 Uhr Christuskirche	Gottesdienst
<b>Mo. 20.04.</b>	19:30 Uhr Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss
<b>Di. 21.04.</b>	16:30 Uhr Gemeindesaal	AKN – Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde offener Nähtreff Konfi-Nachmittag
<b>Fr. 24.04.</b>	08:00 Uhr Gemeindesaal 15:00 Uhr Gemeindehaus 19:00 Uhr	
<b>Sa. 25.04.</b>	19:00 Uhr Christuskirche	Beichtgottesdienst zur Konfirmation
<b>So. 26.04.</b>	10:00 Uhr Christuskirche	Konfirmation Mitgestaltet vom Chor der Christuskirche
<b>Mo. 27.04.</b>	19:30 Uhr Kirchdach	Chorprobe mit Rebekka Thoiss
<b>Di. 28.04.</b>	14:00 Uhr Stadtkino Trostberg	Frauenkreis „Miriam“ – Kinobesuch, vorher Kaffee und Kuchen im Kino
	16:30 Uhr Gemeindesaal	AKN – Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde
<b>Mi. 29.04.</b>	20:00 Uhr Gemeindesaal	Männergesprächskreis

## KINDER- UND JUGENDTENNIS bei der TeG Alzstadt



Mit der Freiluftsaison starten  
**neue Tenniskurse für Kinder  
und Jugendliche von 4 – 17 Jahren**



Trainingsorte: **Altenmarkt und Trostberg**



Trainingstag: **Dienstag und  
Donnerstagnachmittag**



Beginn: **Ende April / Anfang Mai**  
(witterungsbedingt)

Bei Interesse gerne melden bei

**Hanna Meier**

☎ **0176 / 55307214**

**Veranstalter: TeG Alzstadt**

(TSV Altenmarkt, TSV Trostberg,  
TSV Heiligkreuz, SV Linde Tacherting)



## **In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt a. d. Alz**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A.a.d.A. Stephan Bierschneider oder Vertretung im Amt (o.V.i.A.)

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96  
e-Mail: [info@amler-werbung.de](mailto:info@amler-werbung.de) · [www.amler-werbung.de](http://www.amler-werbung.de)

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

**Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 02.05.2026**  
Verteilung an **alle** Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“